



15. Coaching-Umfrage Deutschland 2016/2017

Themenfokus: Qualitätssicherung im Coaching

Ergebnisbericht für Teilnehmer der Umfrage

Die Verteilung, Zitierung und Vervielfältigung – auch auszugsweise – zum Zwecke der Publikation oder Weitergabe an Dritte oder sonstige kommerzielle Verwendung ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Herausgeber gestattet. Ausgenommen sind die verbandsinterne Nutzung der Coaching-Verbände, die die Umfrage unterstützt haben (siehe Seite drei) sowie die Verwendung im Rahmen von Diplom- und Masterarbeiten oder anderen wissenschaftlich orientierten Texten.



15. Coaching-Umfrage Deutschland

01.11. 2016 – 31.01. 2017

Initiierung und Durchführung

BCO



Technische Durchführung

denkstelle

Die Umfrage erfolgte 2016 mit Unterstützung des Roundtable der Coachingverbände



- Austrian Coaching Council (ACC)
- Berufsverband Dt. Psychologinnen und Psychologen (BDP)
- Berufsverband für Trainer, Berater und Coaches e.V. (BDVT)
- Deutscher Bundesverband Coaching e.V. (DBVC)
- Deutscher Coaching Verband e.V. (DCV)
- Deutsche Gesellschaft für Coaching e.V. (DGfC)
- Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF)
- Deutsche Gesellschaft für Supervision und Coaching e.V. (DGSv)
- Deutscher Verband für Coaching und Training e.V. (dvct)
- European Association for Supervision and Coaching e.V. (EASC)
- European Mentoring & Coaching Council Deutschland e.V. (EMCC)
- International Coach Federation Deutschland e.V. (ICF)
- Qualitätsring Coaching und Beratung e.V. (QRC)
- Systemische Gesellschaft e. V. (SG)

15. Coaching-Umfrage (2016)



Die Coaching-Umfrage Deutschland 2016 wurde am 31. Januar mit 546 Teilnehmern erfolgreich abgeschlossen. Neben den wirtschaftlichen Rahmendaten wurde in diesem Jahr vor allem nach verschiedenen Aspekten der Qualitätssicherung gefragt. So zeigt sich in den Ergebnissen die starke Dominanz der systemischen Ausbildungen im Bereich der Primärqualifikation von Coaches. Interessant ist auch, dass sich fast 50 Prozent der Antwortgeber für eine stärkere Regulierung des Coachings als Profession aussprechen. Dagegen sind sich ca. 25 Prozent in dieser Frage unsicher und ca. 25 Prozent sprechen sich dagegen aus. Hier bedarf es also intensiver Diskussion über den richtigen Weg in der Coaching-Community.

Weitere Details finden Sie im Folgenden in Form einer Datendarstellung.

Sollten Sie Anregungen zur Umfrage haben, sprechen Sie uns bitte an. Sollten Sie auch an den Ergebnissen der letzten Jahre interessiert sein, so finden Sie diese auf der Website www.coaching-umfrage.de als kostenfreies Download (bitte Veröffentlichungshinweis auf der Titelseite beachten)!

Vielen Dank für Ihre Teilnahme und beste Grüße!

Jörg Middendorf

BCO Köln

Lutz Salamon

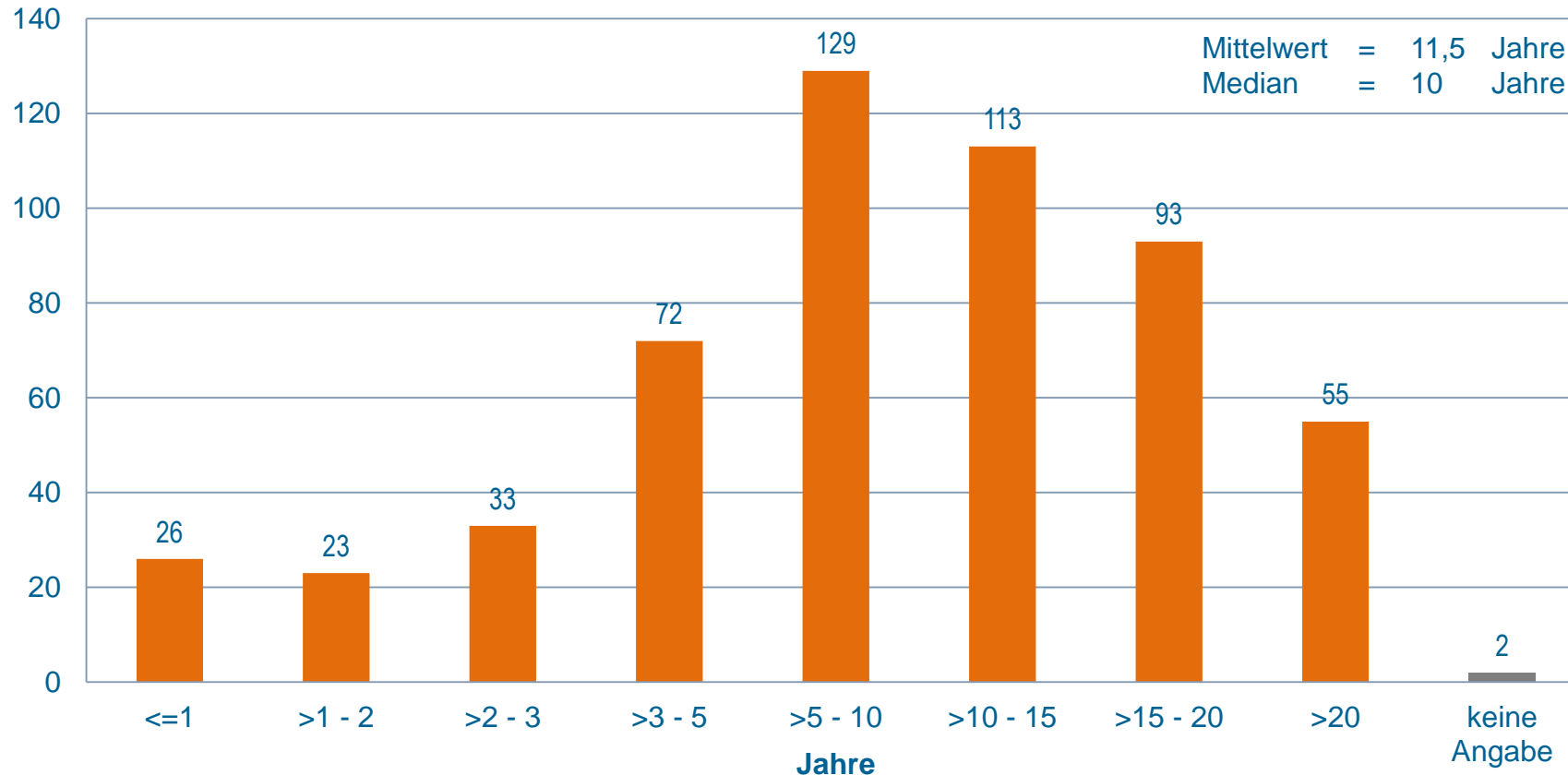
Pressesprecher

Roundtable der Coachingverbände



1. Wie viele Jahre arbeiten Sie bereits als Coach?

Anzahl Befragte

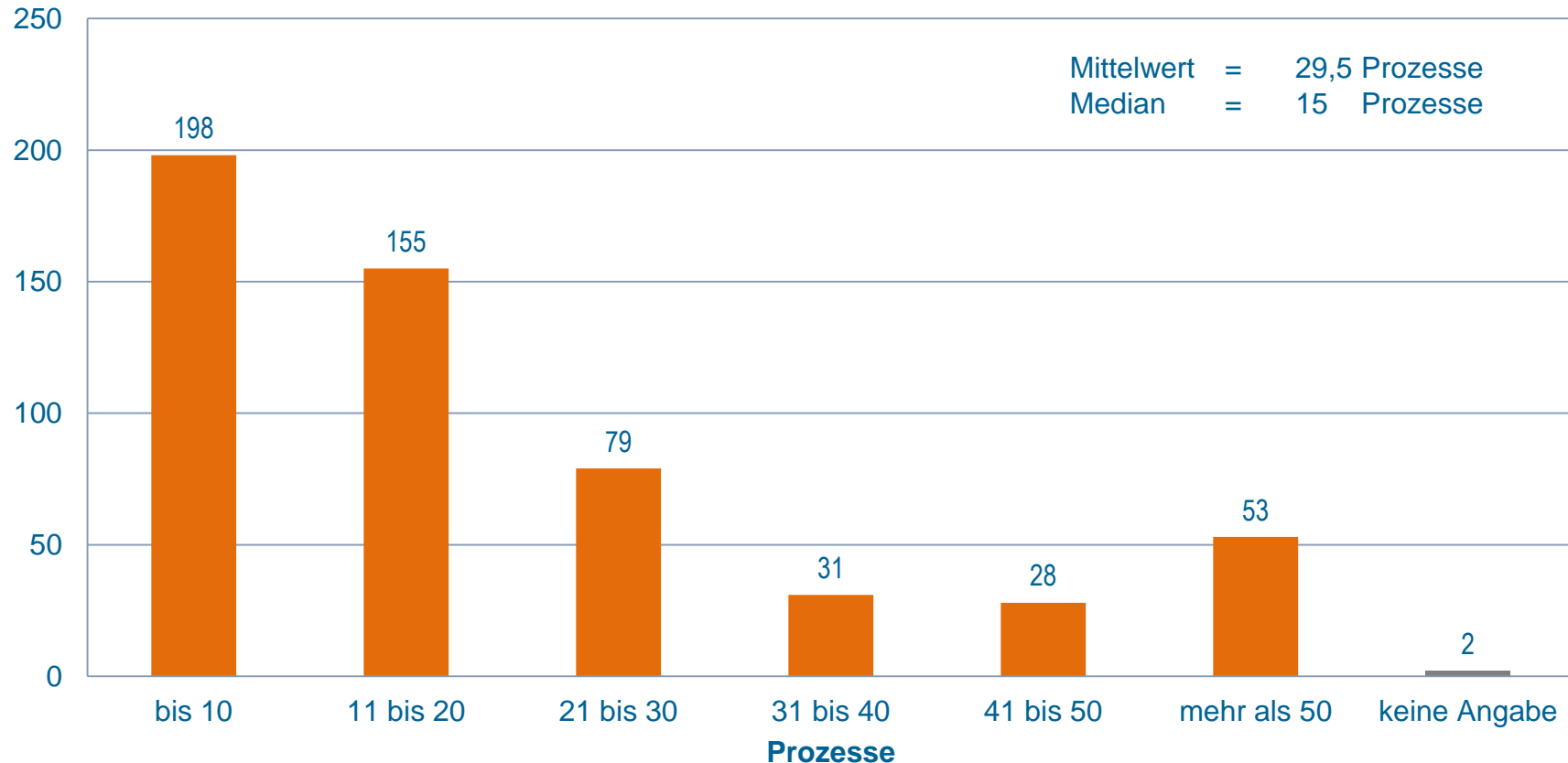


n = 546 Befragte



2. Wie viele Coaching-Prozesse werden Sie voraussichtlich im Jahr 2016 durchgeführt haben?

Anzahl Befragte

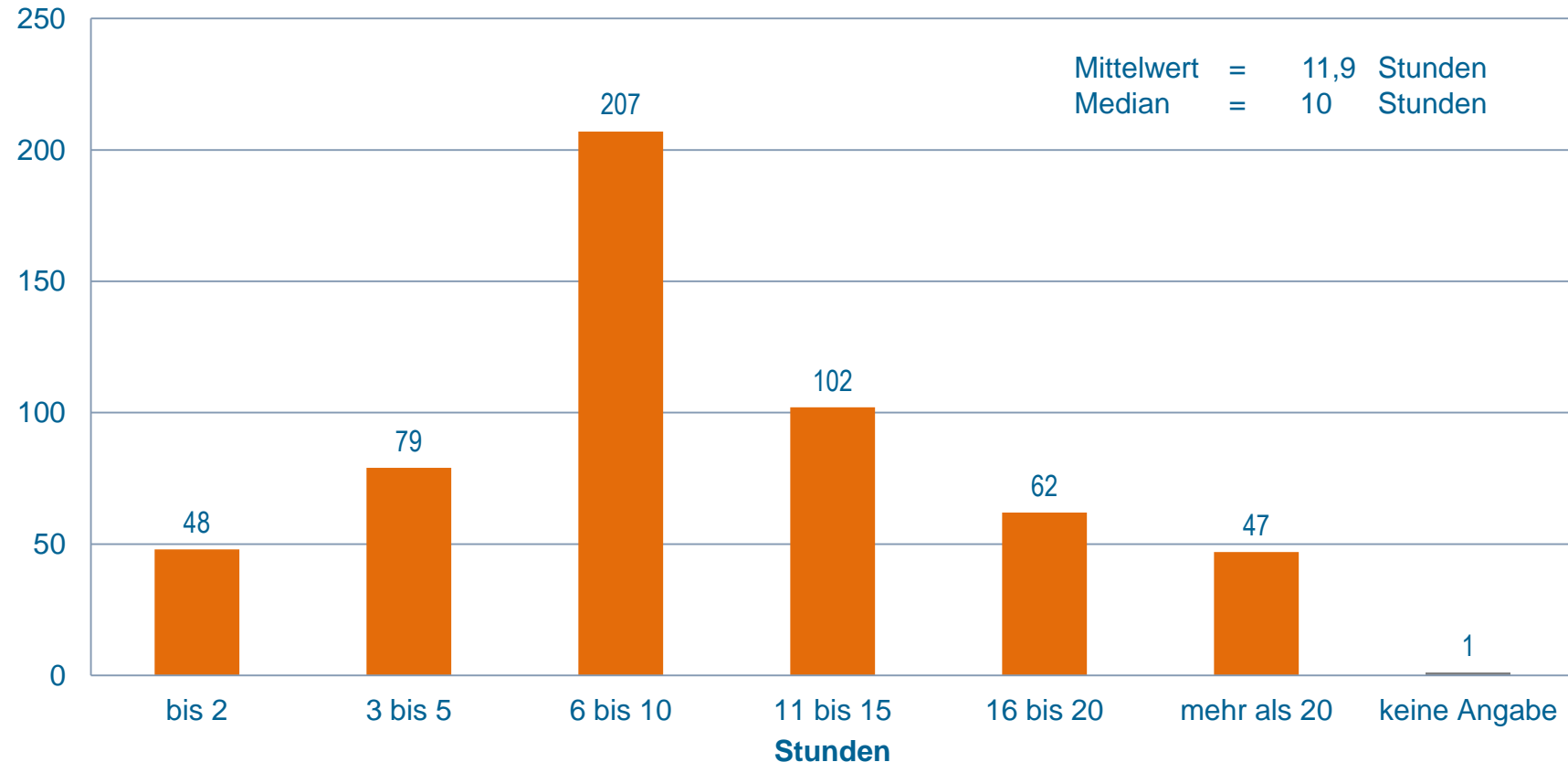


n = 546 Befragte



3. Wie viel Stunden umfasst bei Ihnen ein durchschnittlicher Coaching-Prozess?

Anzahl Befragte

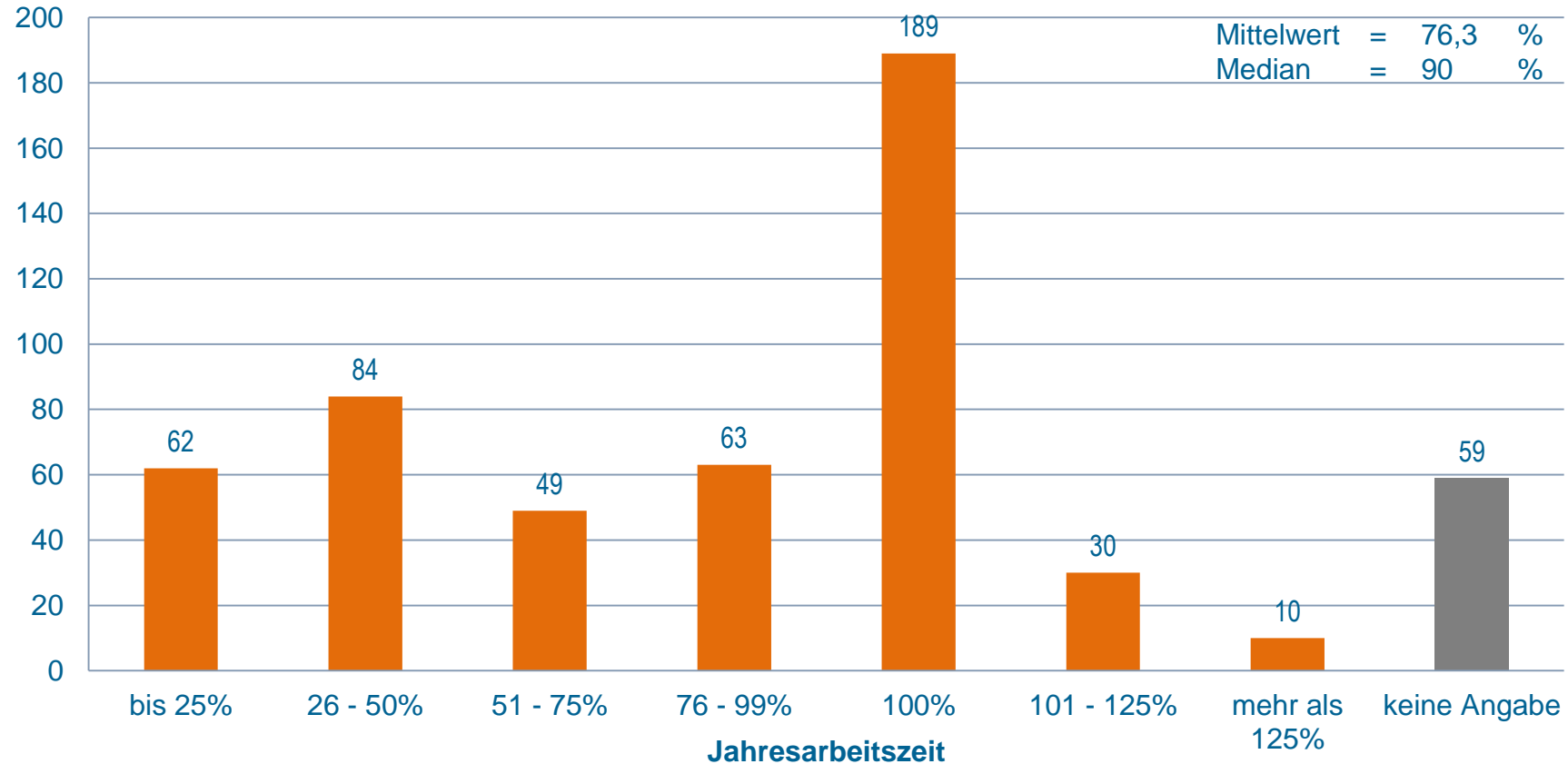


n = 546 Befragte



4. Welchen Umfang hat Ihre Jahresarbeitszeit insgesamt durchschnittlich?

Anzahl Befragte

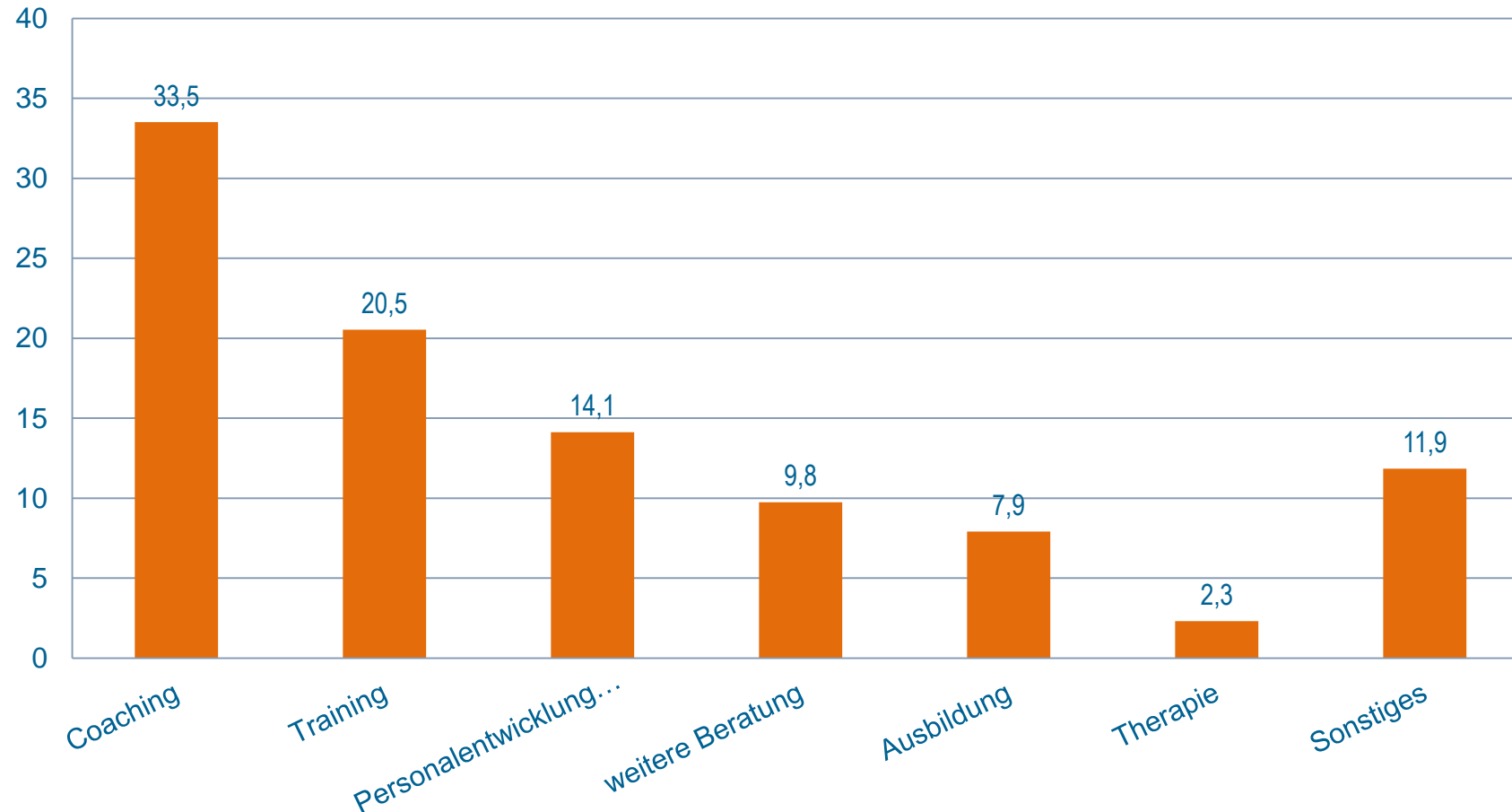


n = 546 Befragte



5. Wie verteilt sich Ihre Jahresarbeitszeit auf die folgenden Tätigkeiten?

Durchschnittlicher
Anteil in %



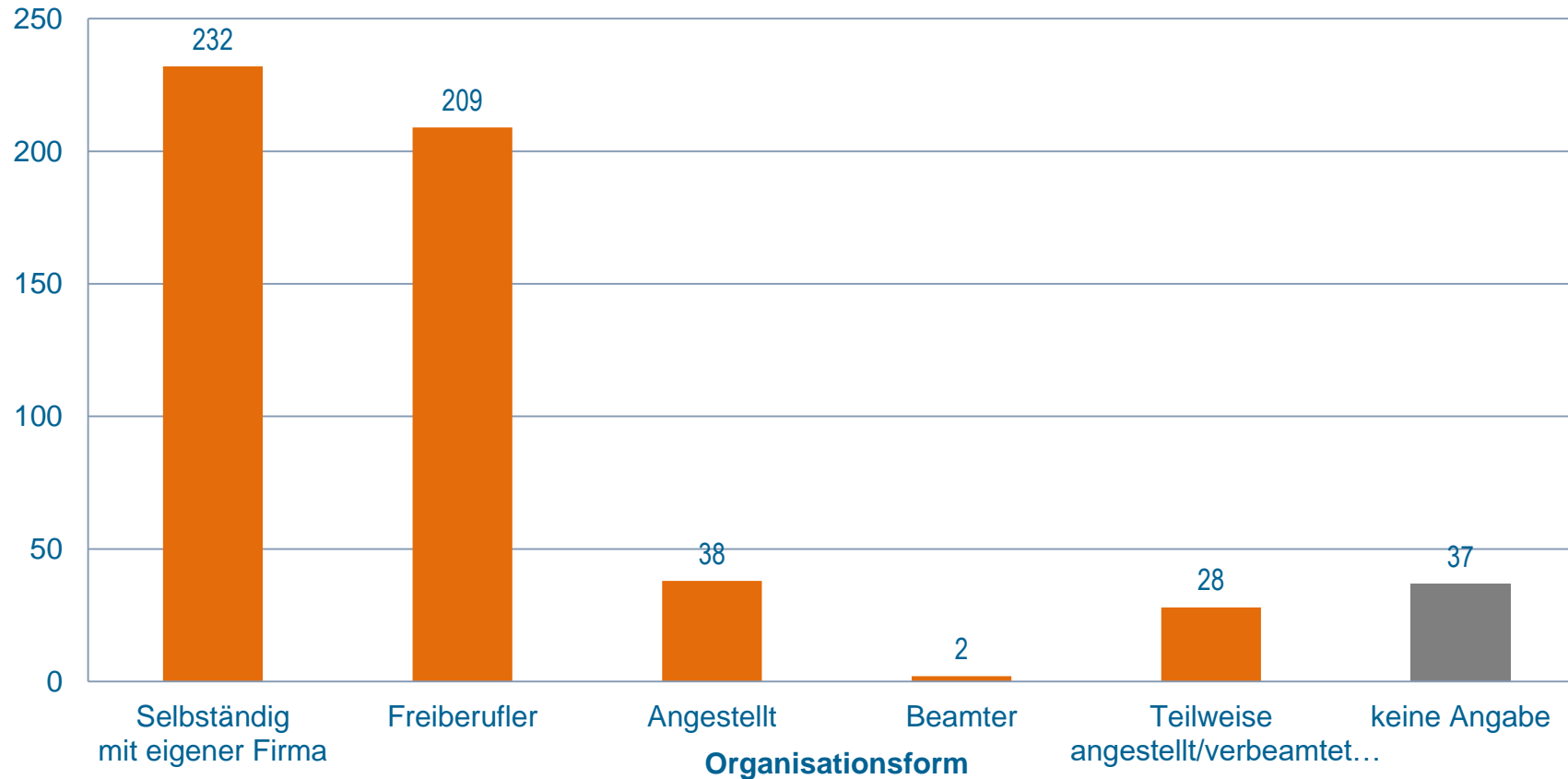
n = 546 Befragte, davon 35 ohne Angabe

Tätigkeit



6. In welchen Organisationsformen arbeiten Sie als Coach?

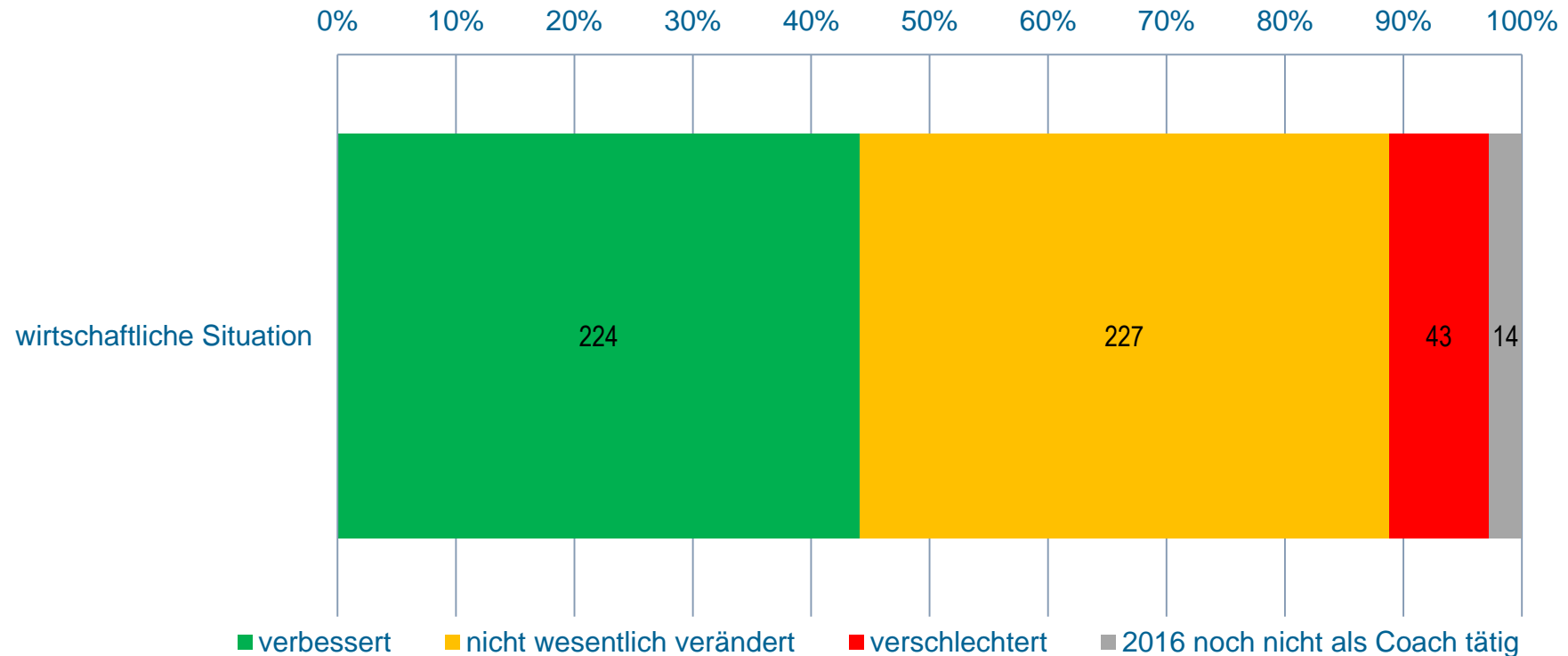
Anzahl Befragte



n = 546 Befragte



7. Ihre wirtschaftliche Situation als Coach hat sich vom Jahr 2015 zum Jahr 2016 ...

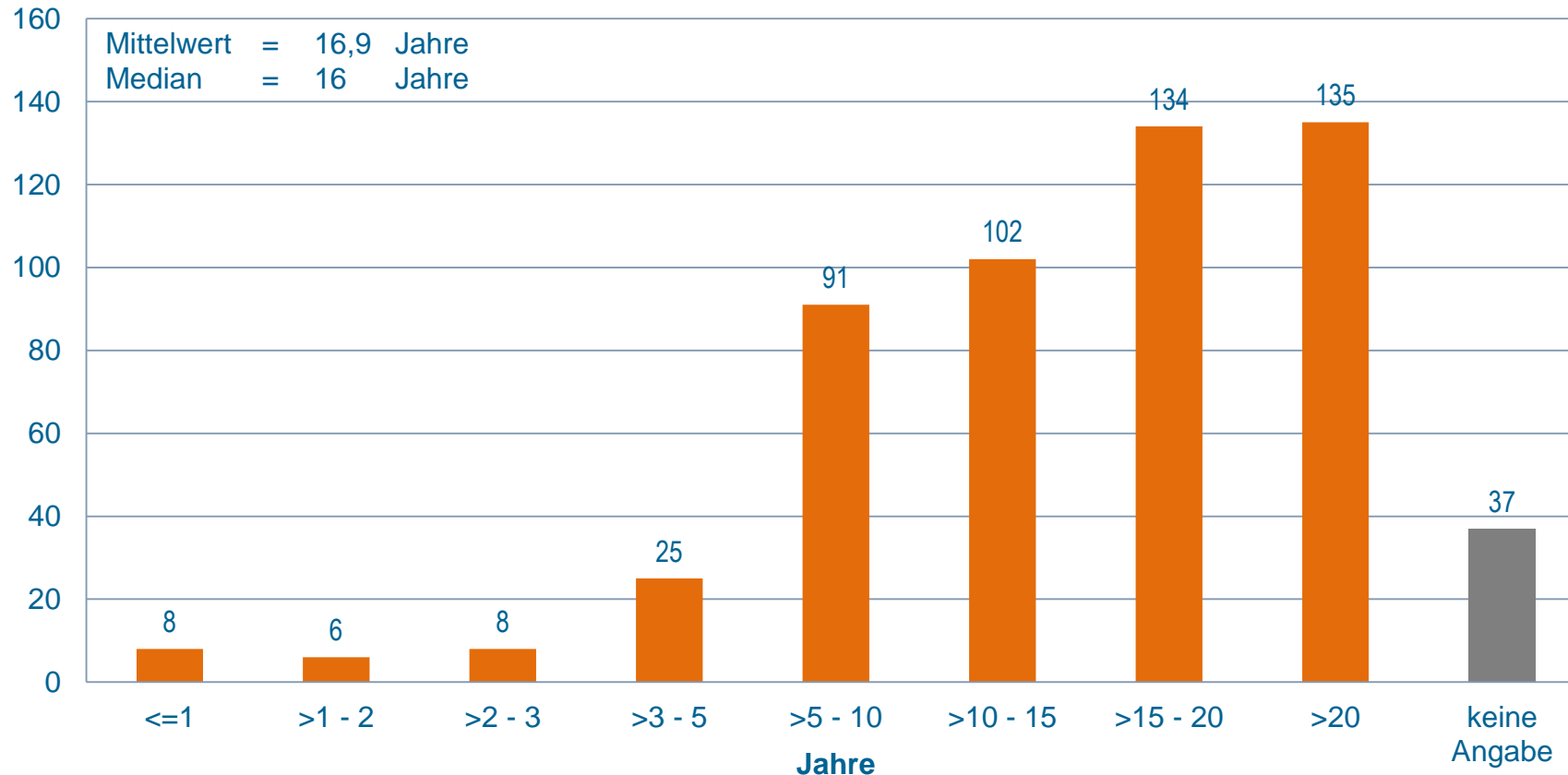


n = 546 Befragte, davon 38 ohne Angabe



8. Über wie viele Jahre Berufserfahrung verfügten Sie, bevor Sie professionell als Coach tätig wurden?

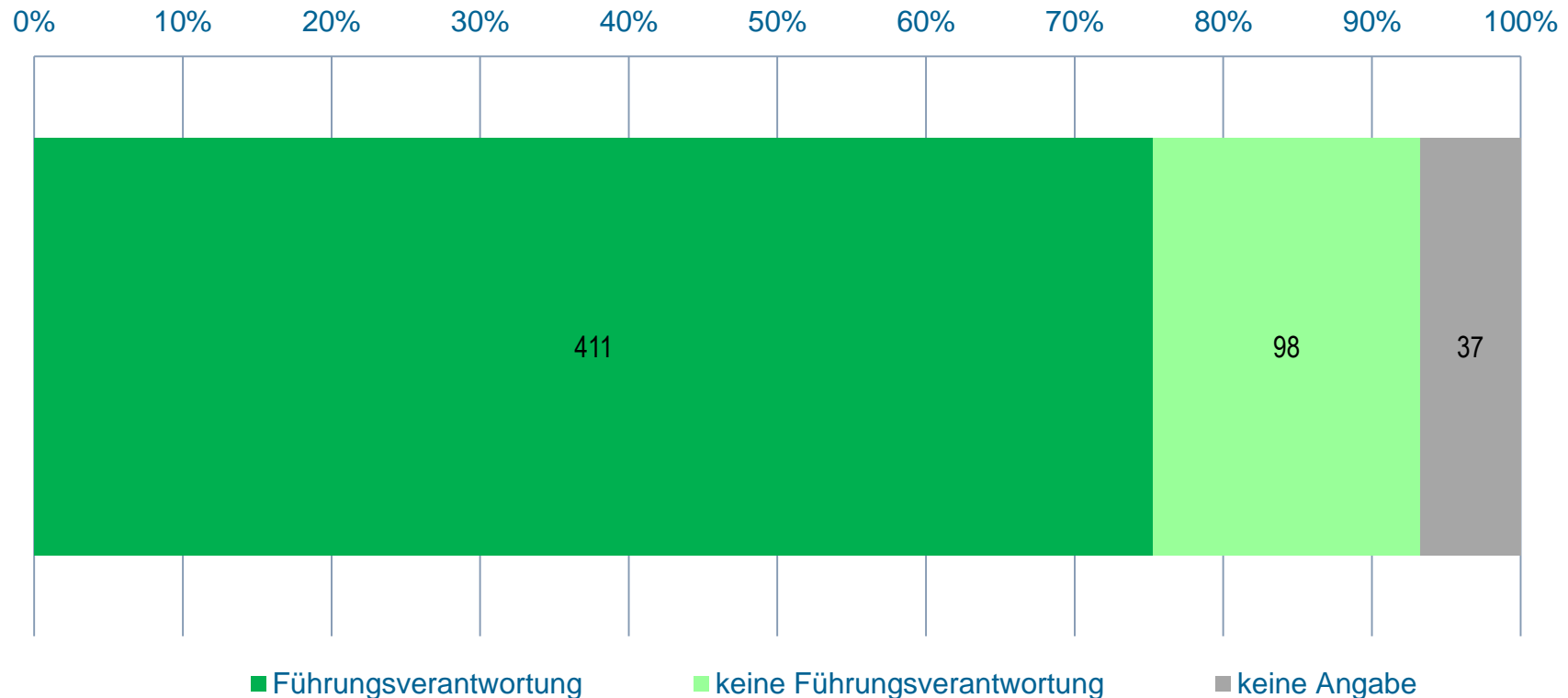
Anzahl Befragte



n = 546 Befragte



9. Verfügten Sie über Führungsverantwortung bevor Sie professionell als Coach tätig wurden?

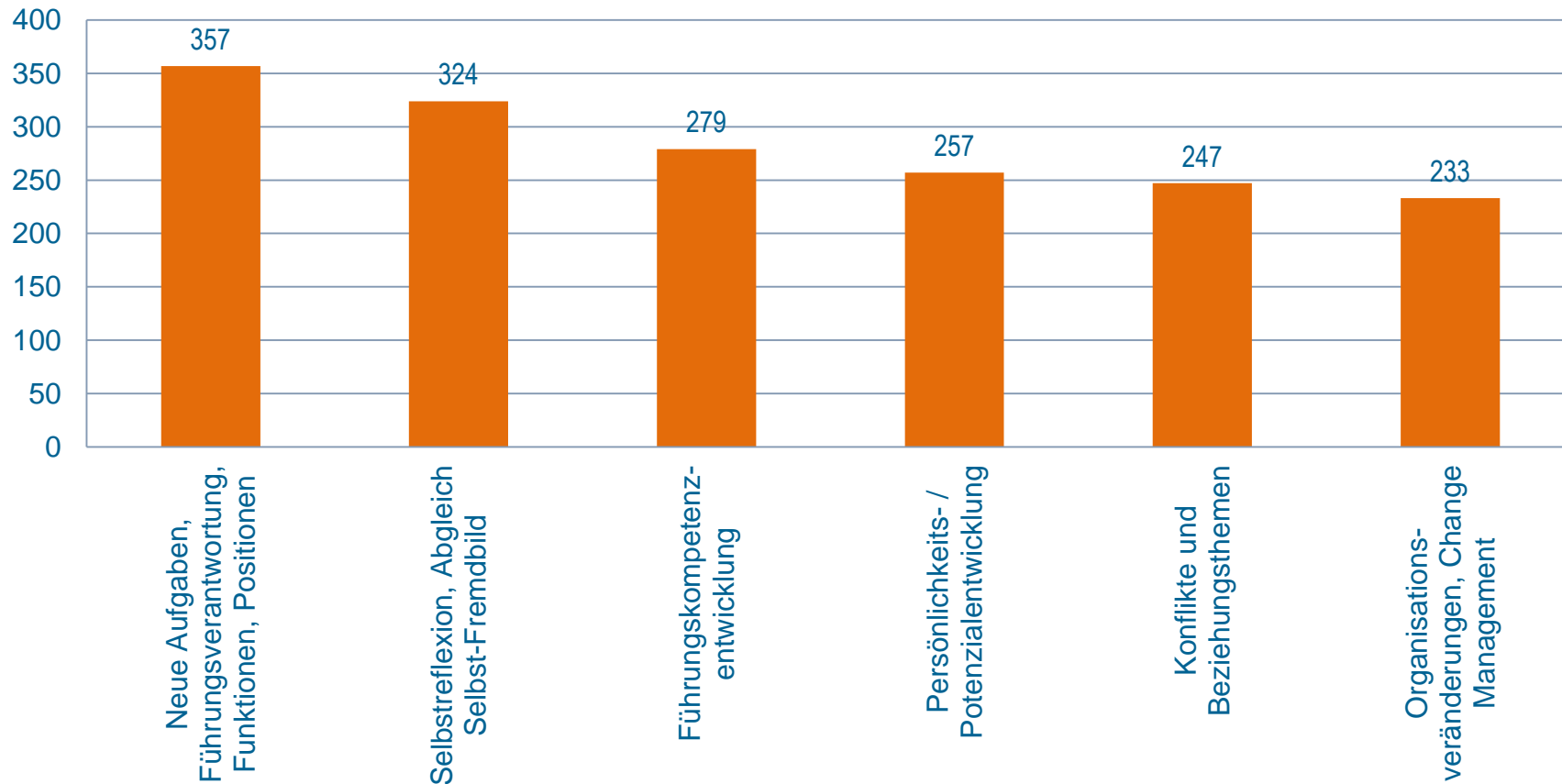


n = 546 Befragte



10. Was waren die zentralen Themen in Ihren Coachings letztes Jahr (2016)? TOP-Themen

Anzahl Befragte

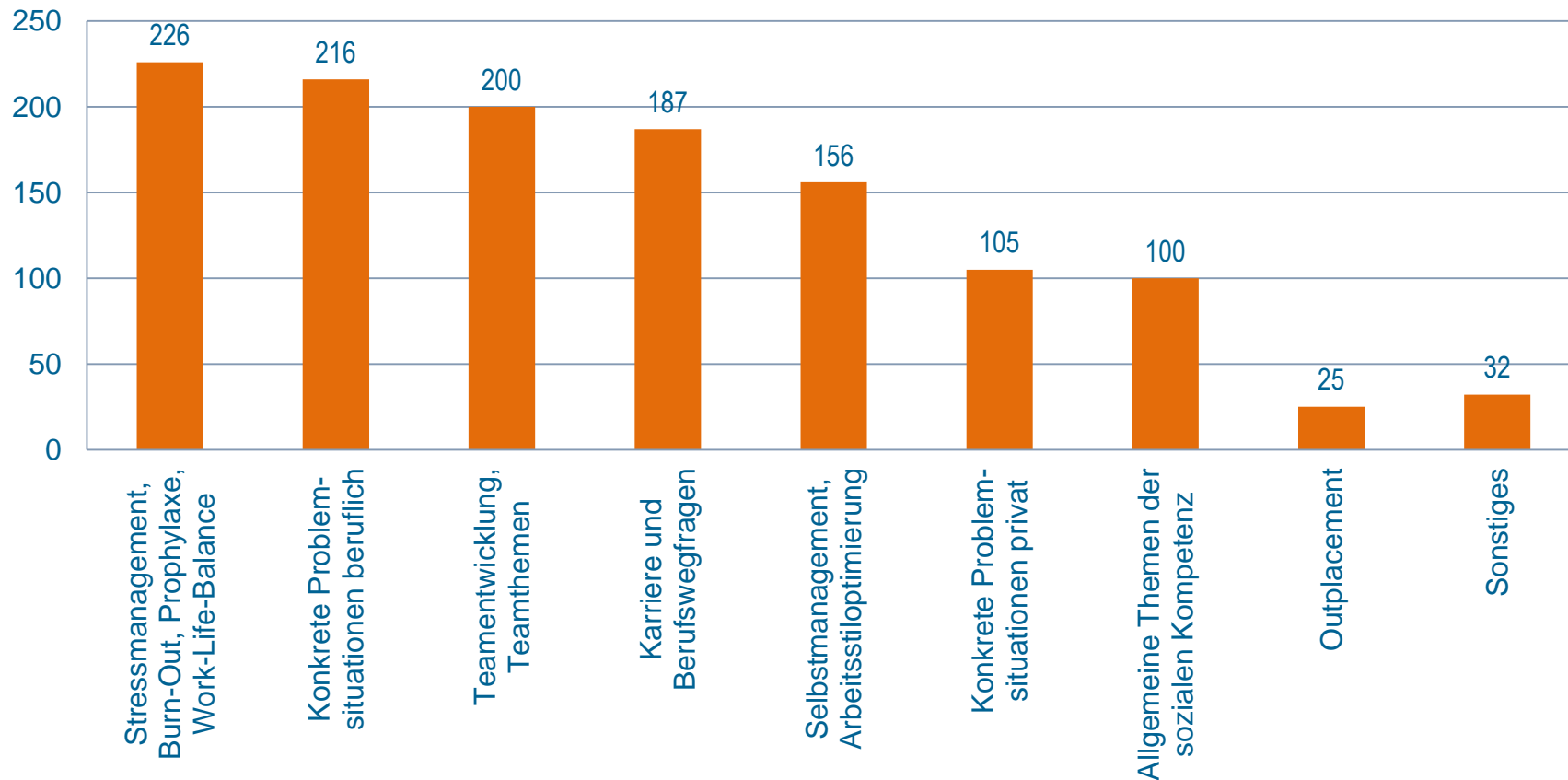


n = 546 Befragte, davon 47 ohne Angabe
Mehrfachnennungen



10. Was waren die zentralen Themen in Ihren Coachings letztes Jahr (2016)? Weitere Themen

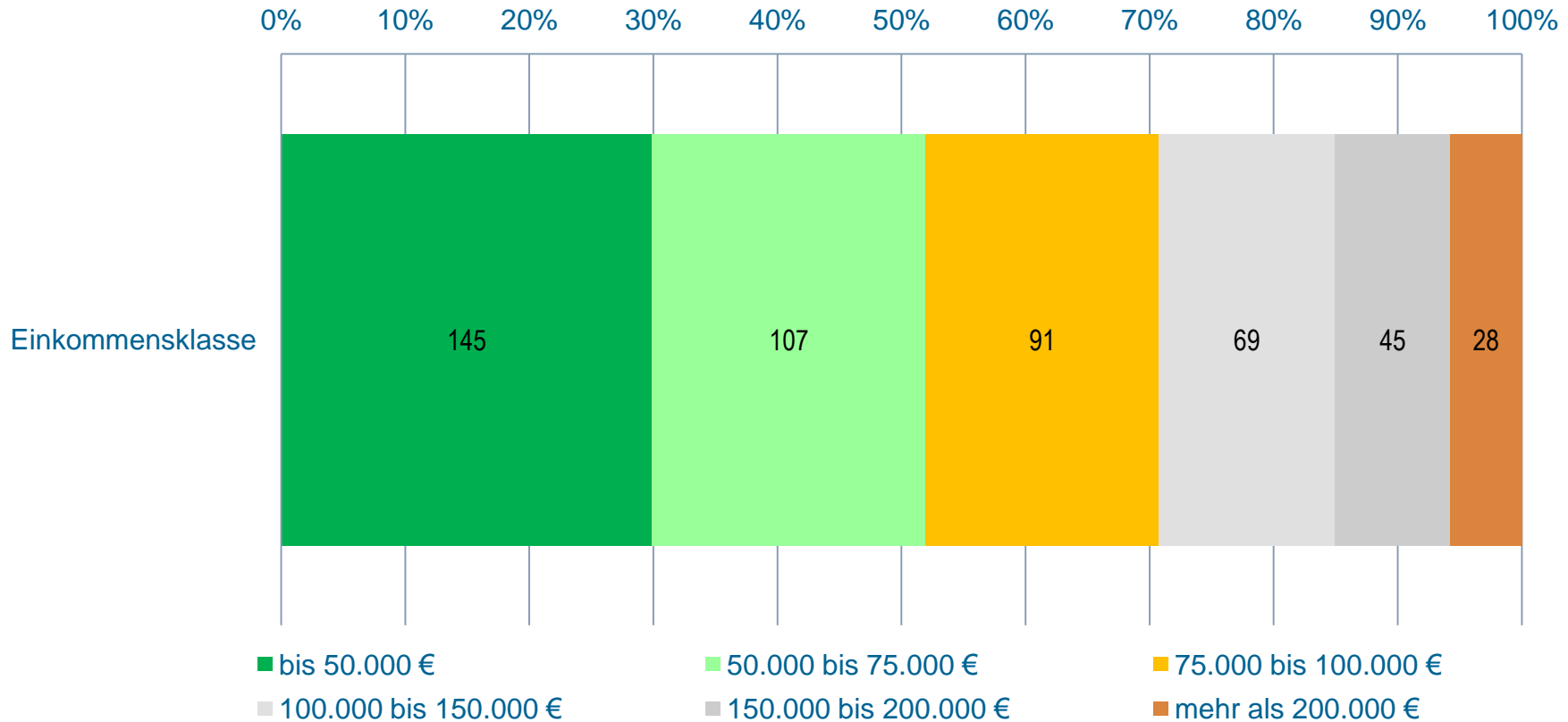
Anzahl Befragte



n = 546 Befragte, davon 47 ohne Angabe
Mehrfachnennungen



11. Wie hoch ist Ihr Bruttojahreseinkommen?

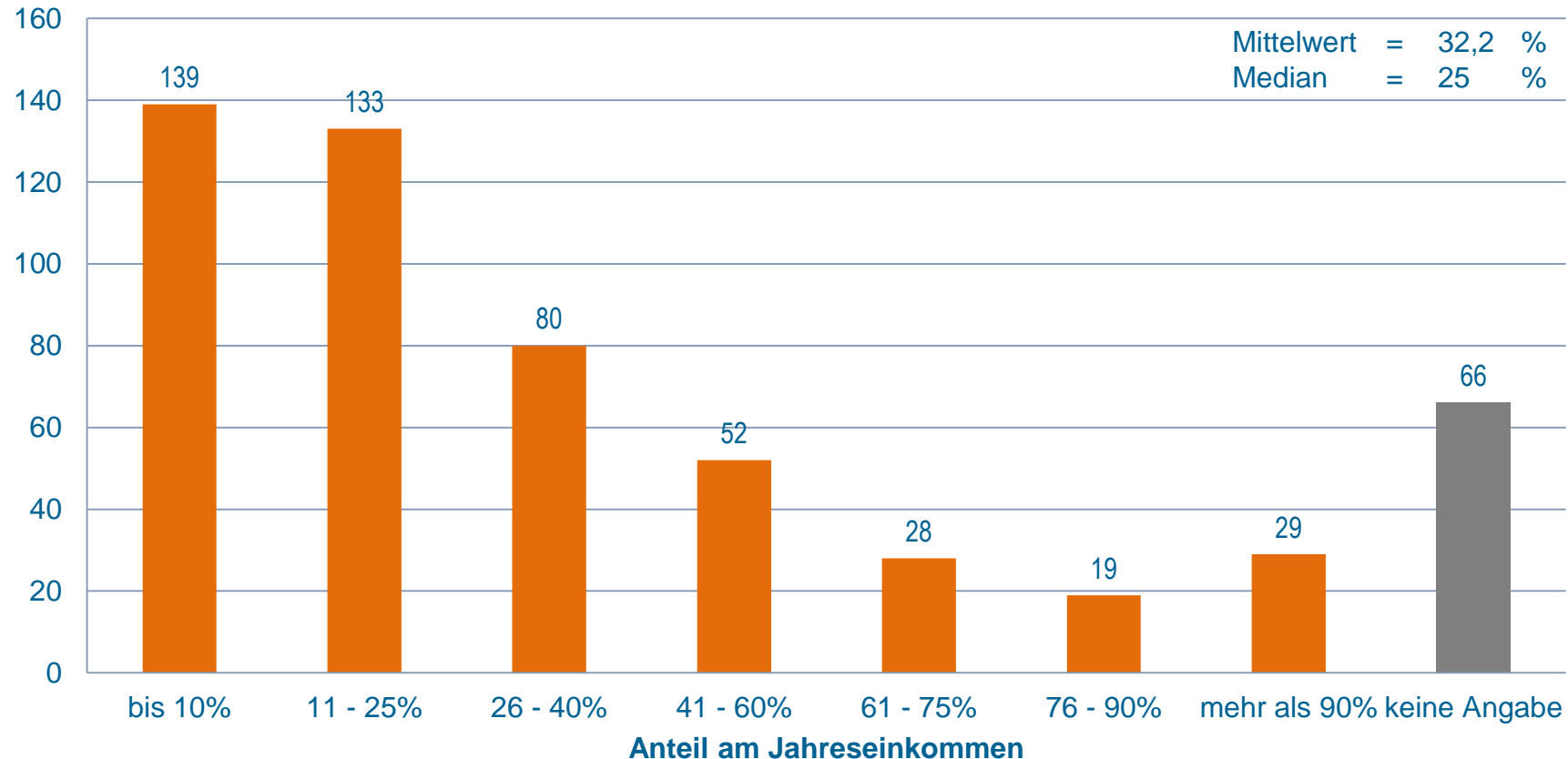


n = 546 Befragte, davon 61 ohne Angabe



12. Wie groß ist der Anteil des Coachings an Ihrem Bruttojahreseinkommen?

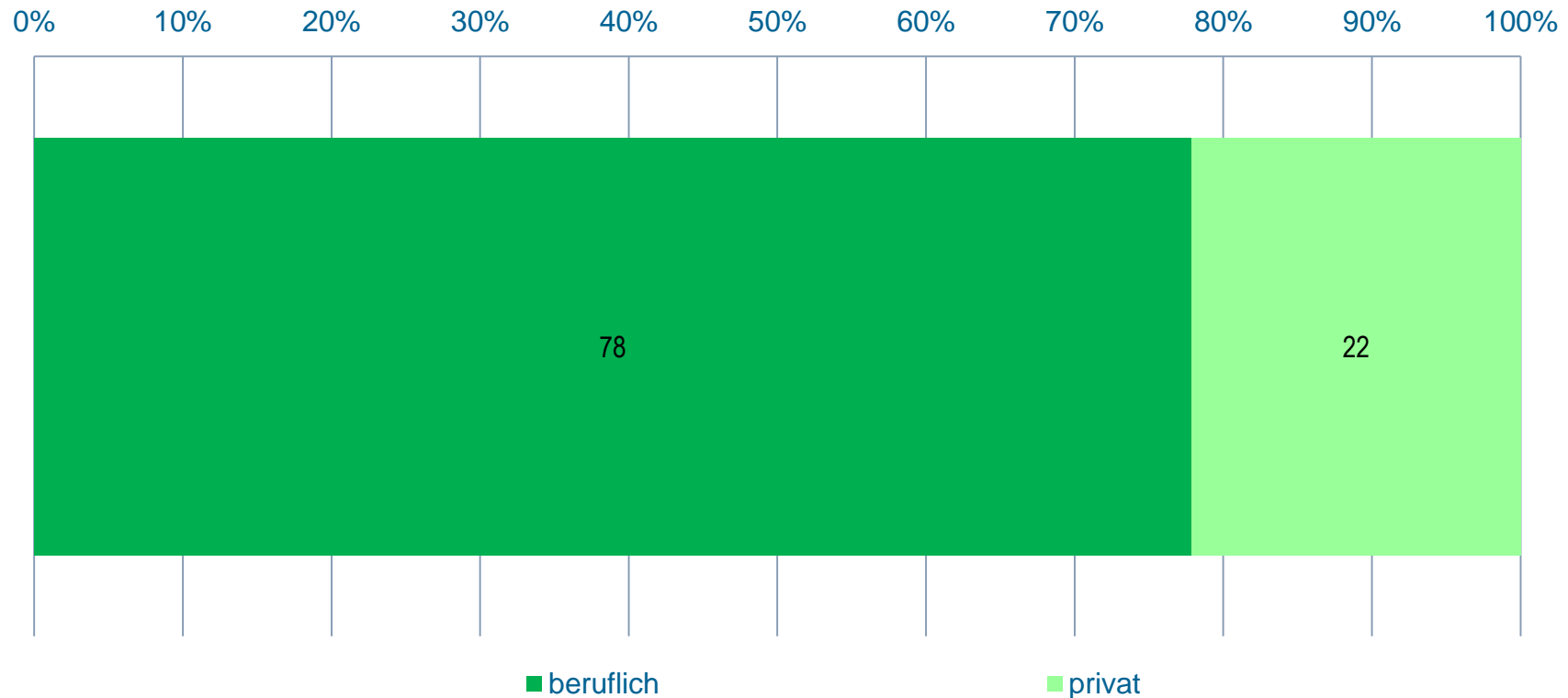
Anzahl Befragte



n = 546 Befragte



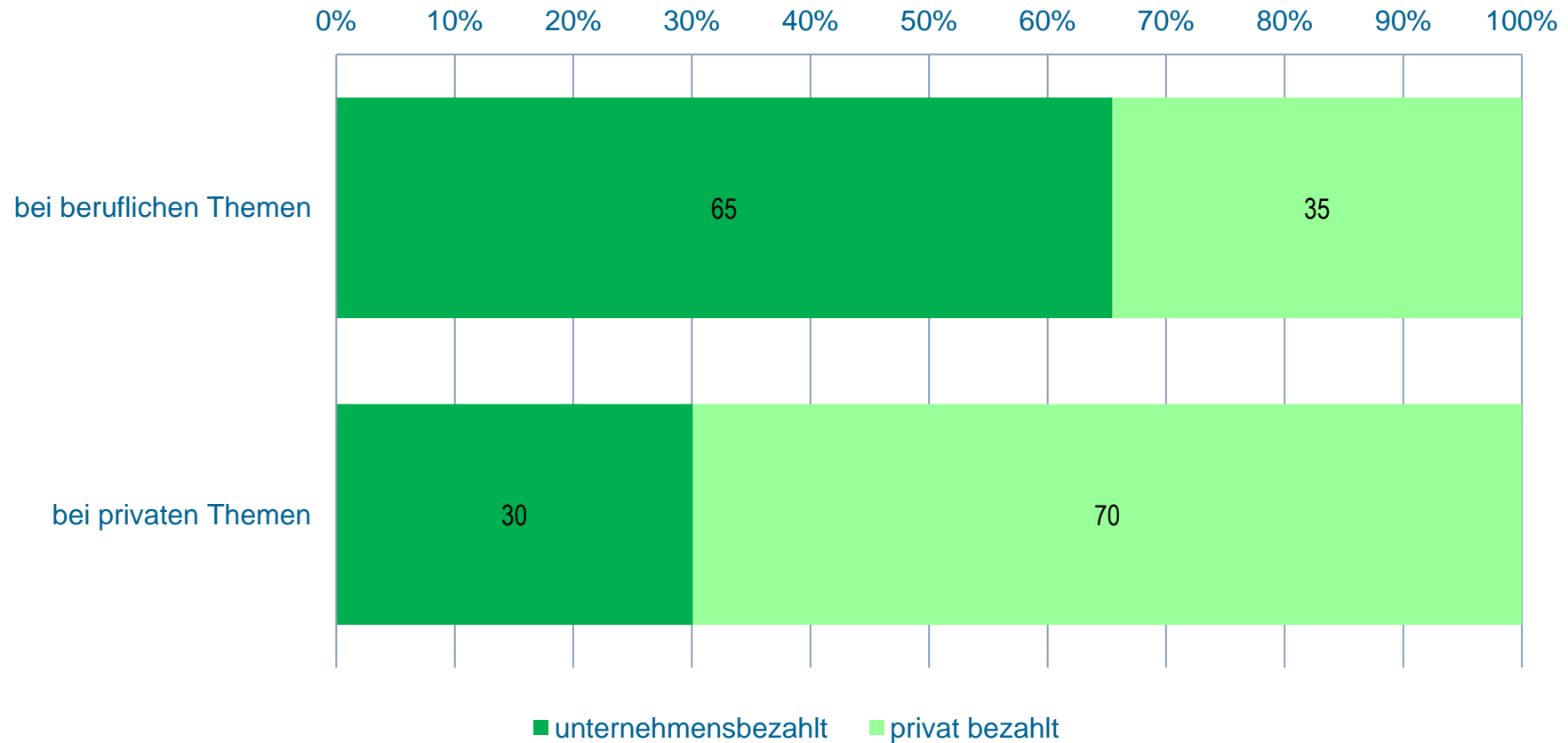
13. Wie viel Prozent der Coachings hatten ein im Wesentlichen berufliches Thema und wie viel ein im Wesentlichen privates Thema?



n = 546 Befragte, davon 60 ohne Angabe



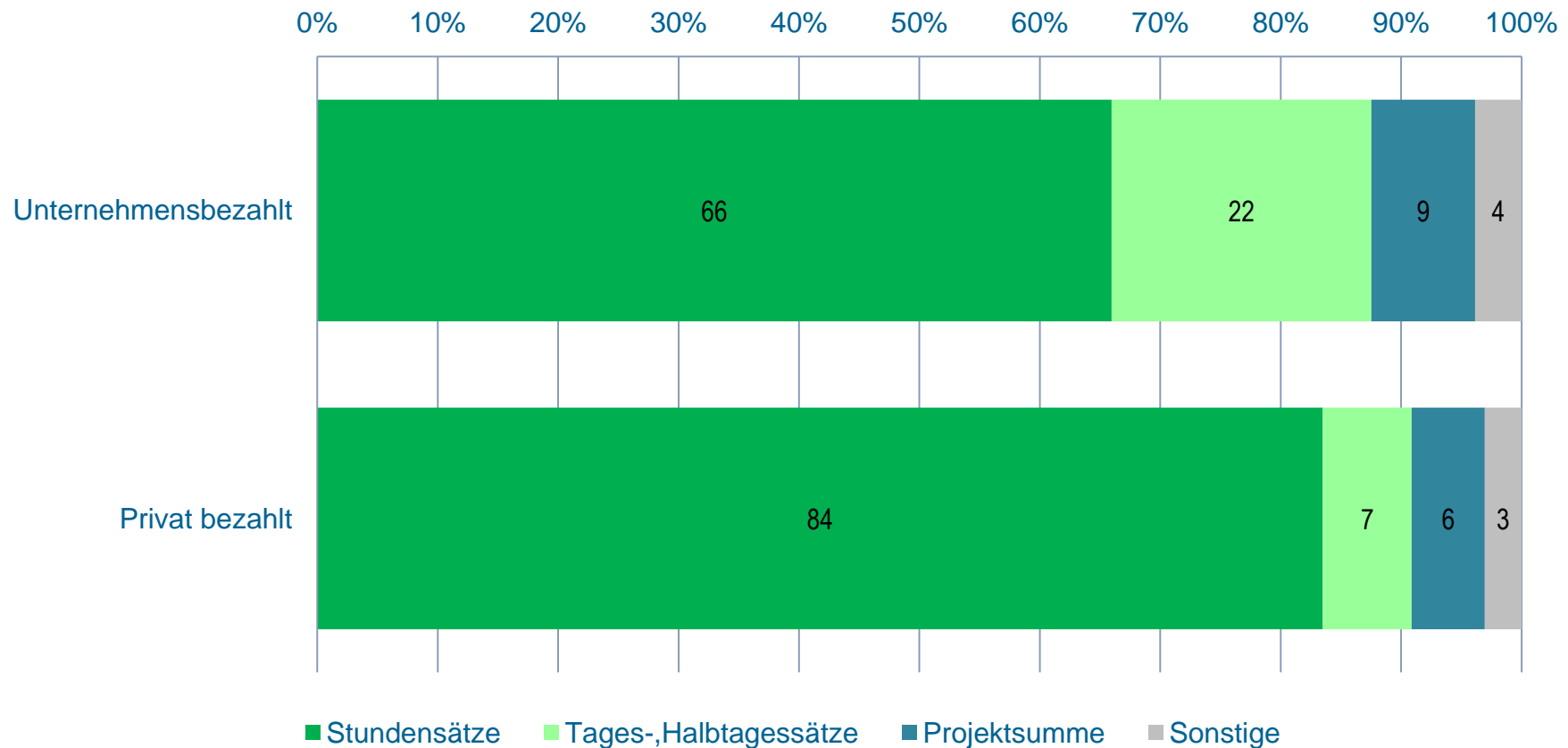
14/15 Wie viel Prozent der Coaching-Klienten bekommen das Coaching von ihrem Unternehmen bezahlt?



n = 546 Befragte, 62 ohne Angabe



16/17 Wie viel Prozent Ihrer Coachings rechnen Sie nach folgenden Modellen ab?

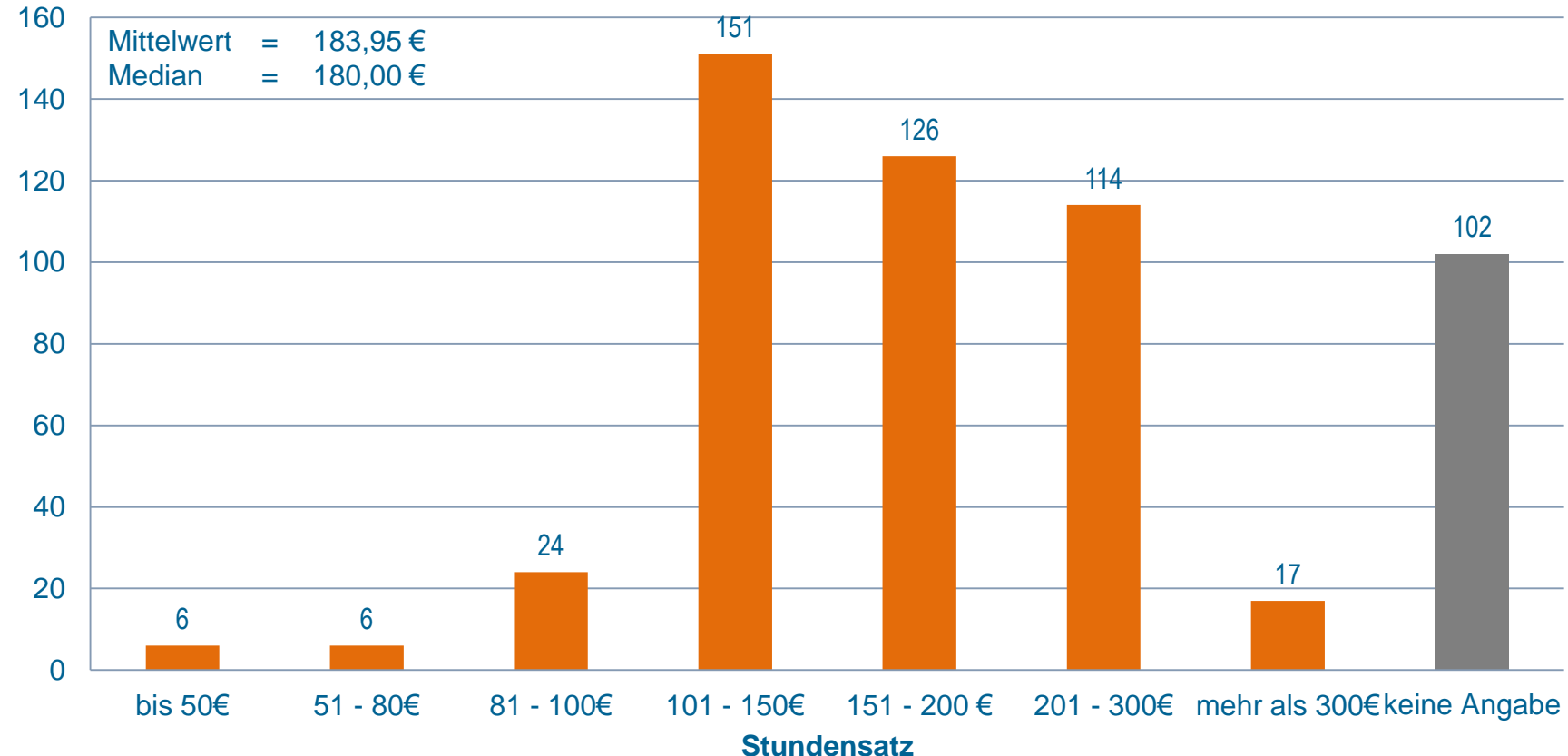


n = 546 Befragte, davon 96 ohne Angabe



18. Wie viel kostet Ihre Coaching-Stunde rechnerisch? Unternehmensbezahlt

Anzahl Befragte

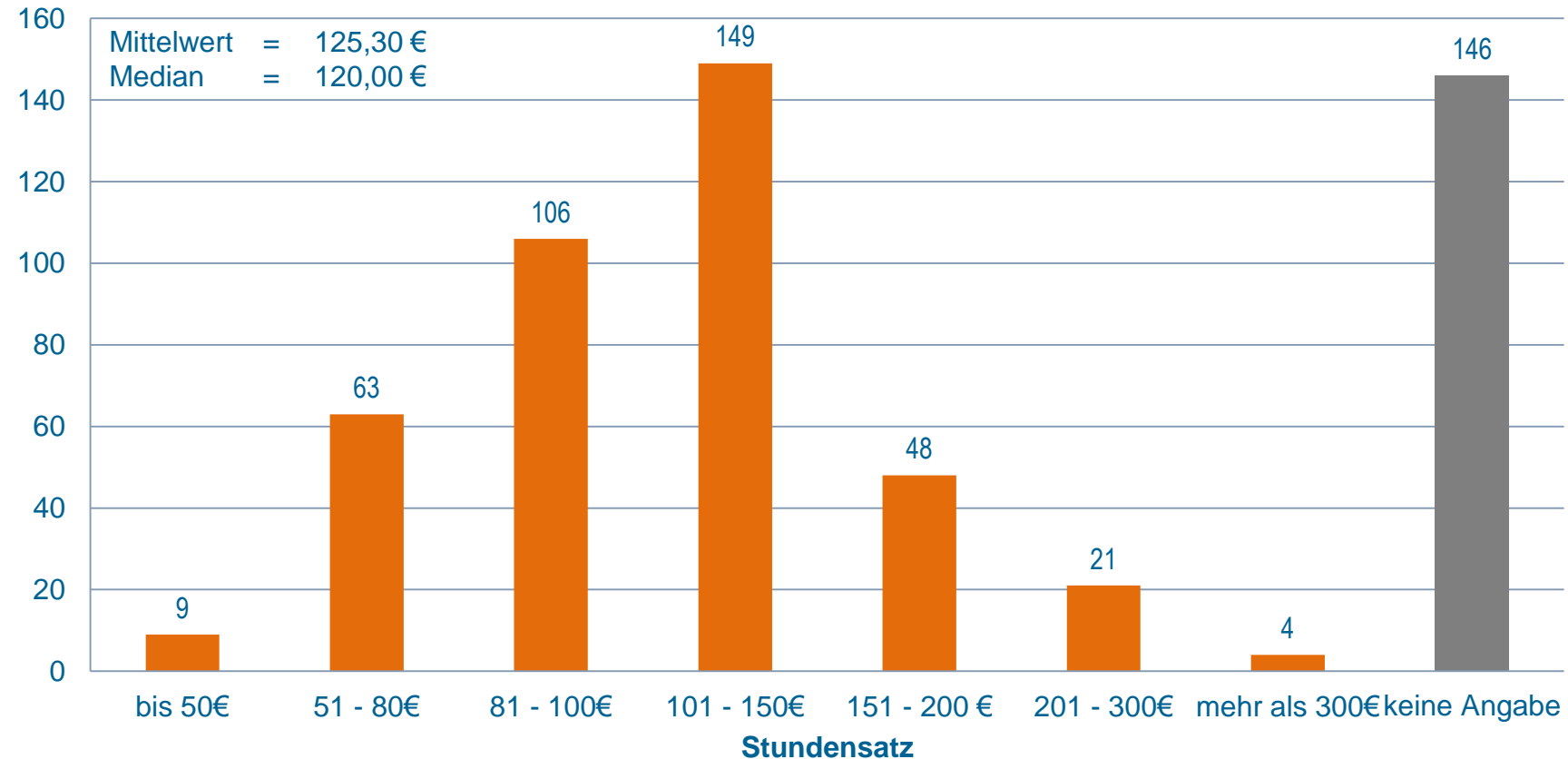


n = 546 Befragte



18. Wie viel kostet Ihre Coaching-Stunde rechnerisch? Privat bezahlt

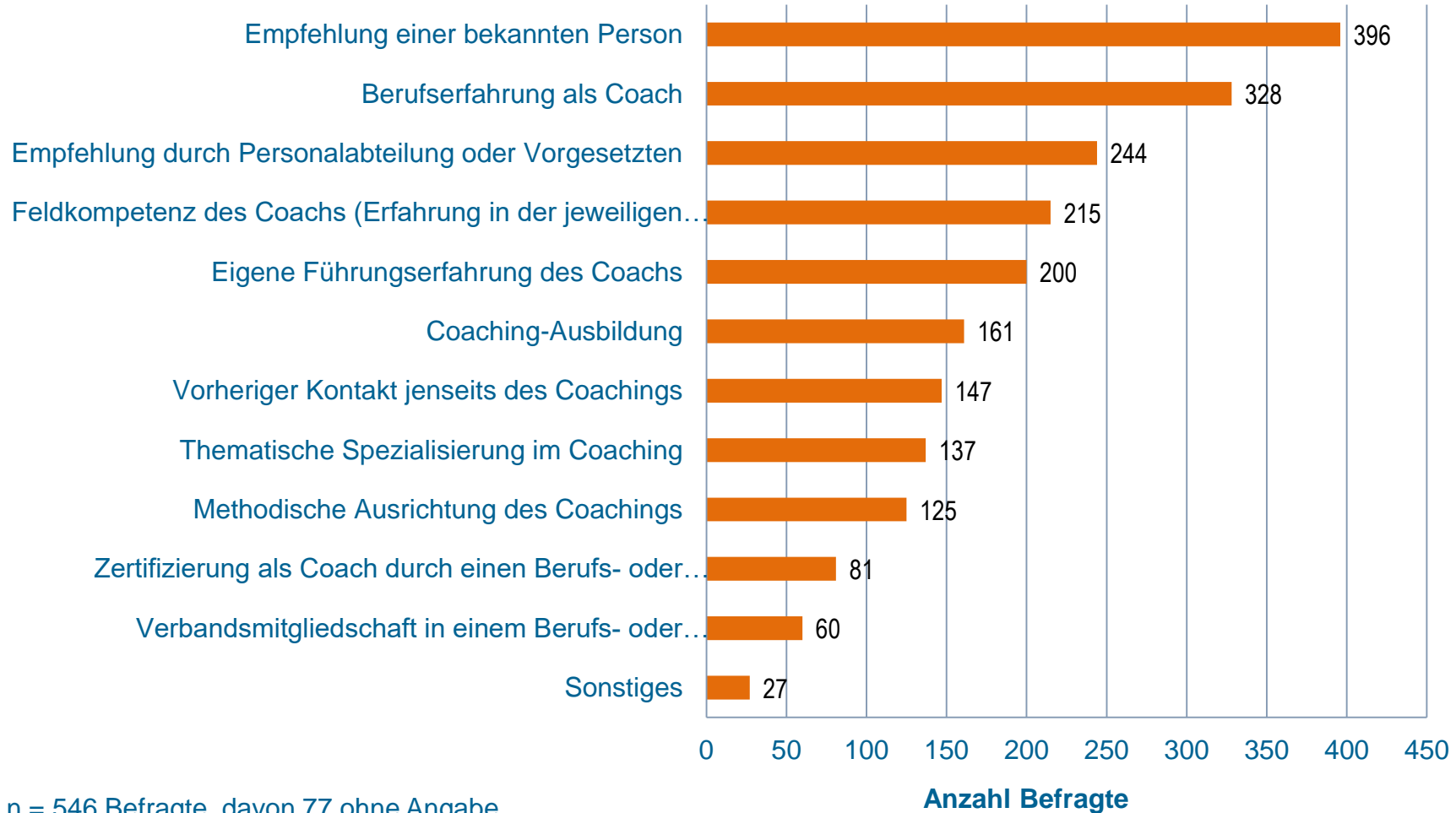
Anzahl Befragte



n = 546 Befragte



19. Aufgrund welcher Kriterien werden Sie als Coach von Ihren Kunden angefragt?



n = 546 Befragte, davon 77 ohne Angabe
Mehrfachnennungen



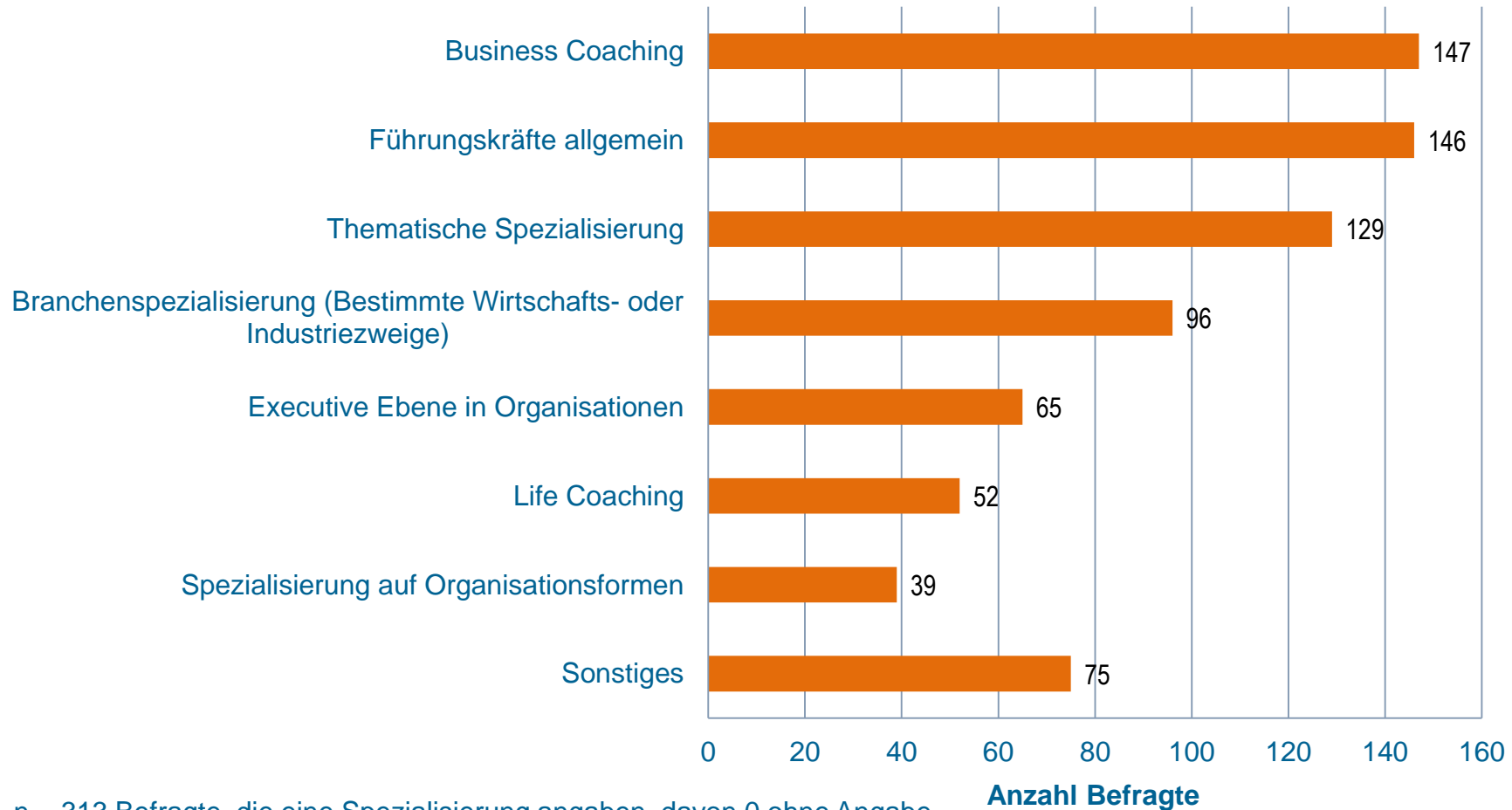
20. Haben Sie als Coach eine Spezialisierung?



n = 546 Befragte, davon 74 ohne Angabe



21. Was ist Ihre Spezialisierung als Coach?



n = 313 Befragte, die eine Spezialisierung angaben, davon 0 ohne Angabe
Mehrfachnennungen



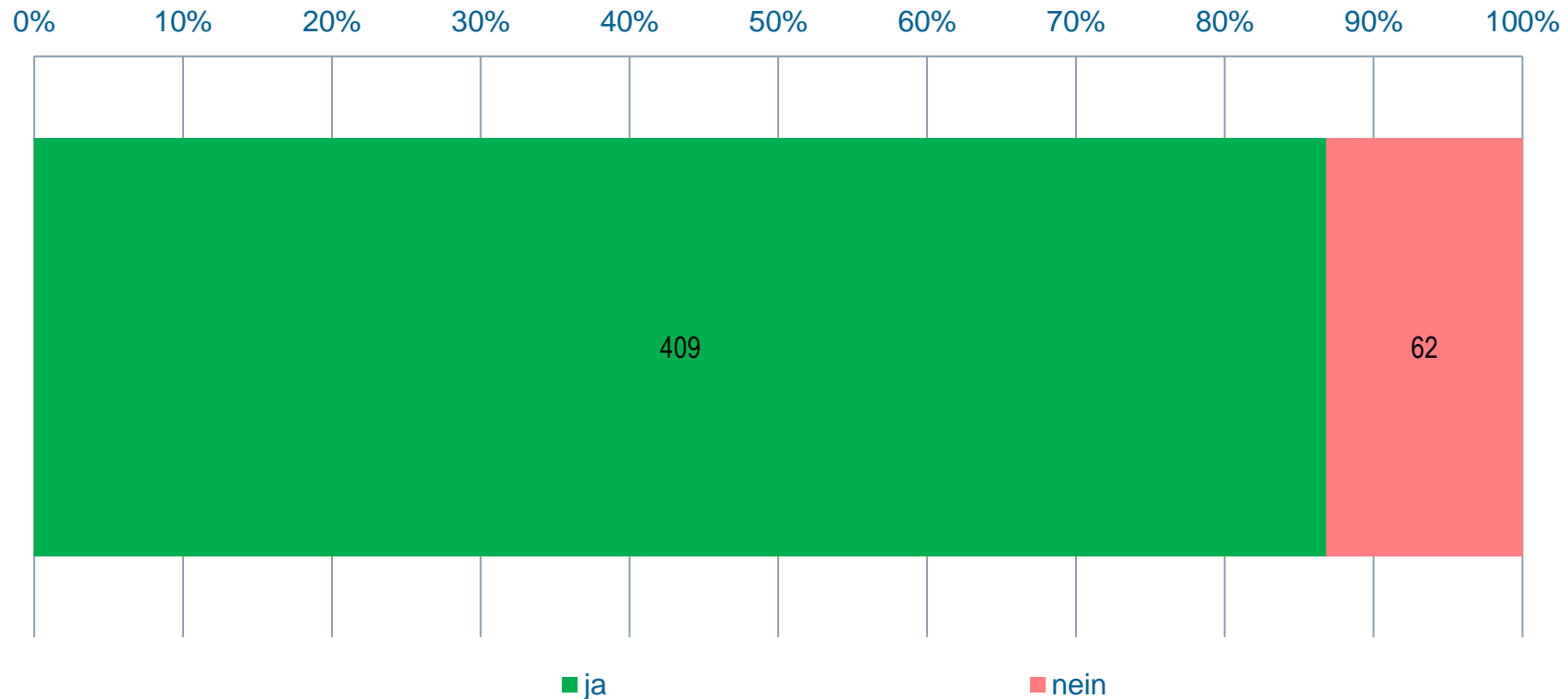
22. Wie viel Prozent Ihrer Coachings finden im Bereich Ihrer Spezialisierung statt?



n = 313 Befragte, die eine Spezialisierung angaben, davon 0 ohne Angabe



23. Haben Sie eine umfangreiche, länger andauernde Beratungsausbildung als „Primäre Weiterbildung“ besucht?

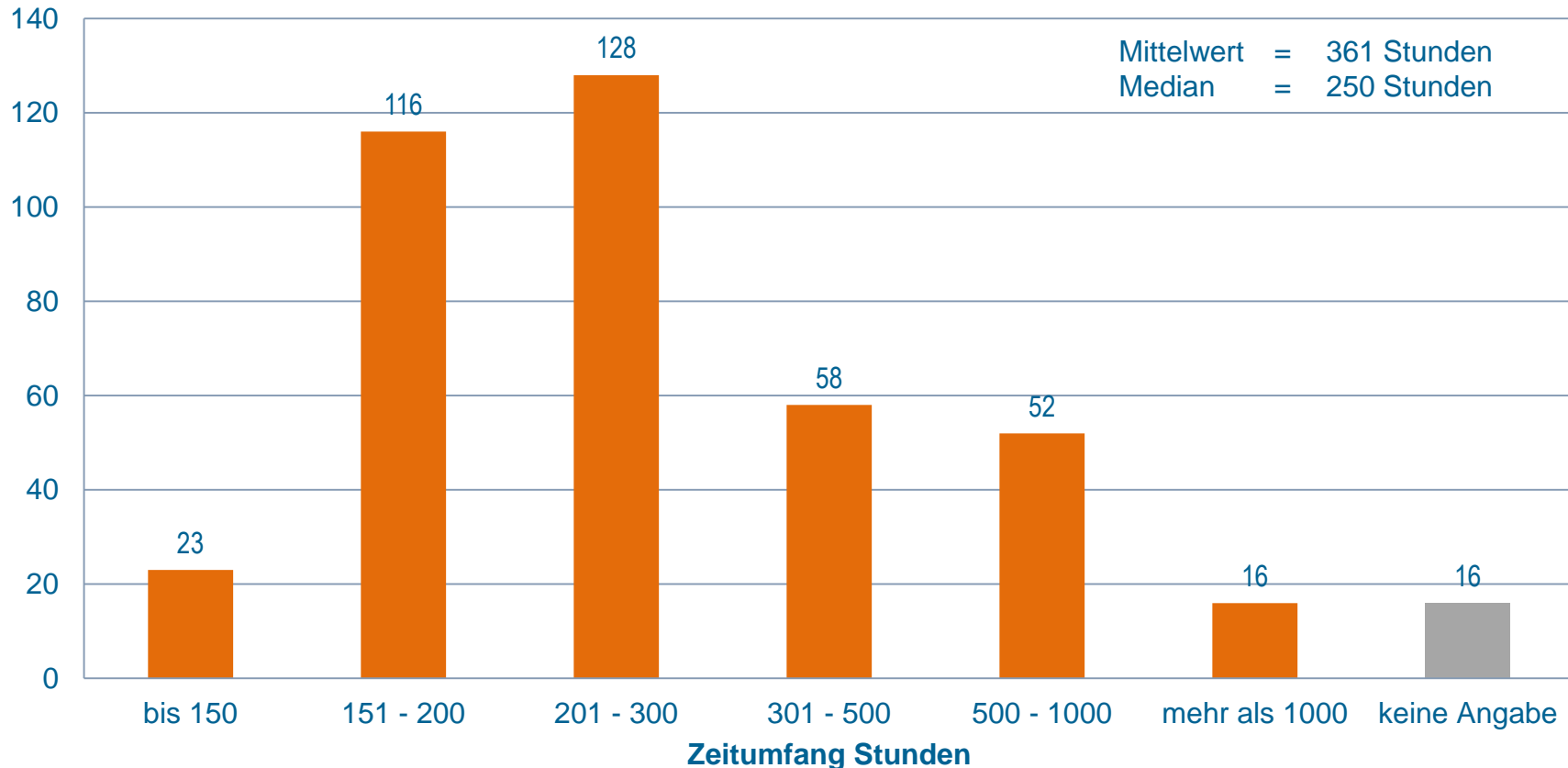


n = 546 Befragte, davon 75 ohne Angabe



24. Wie viele Stunden (Zeitstunden) umfasste Ihre „Primäre Weiterbildung“ zum Coach?

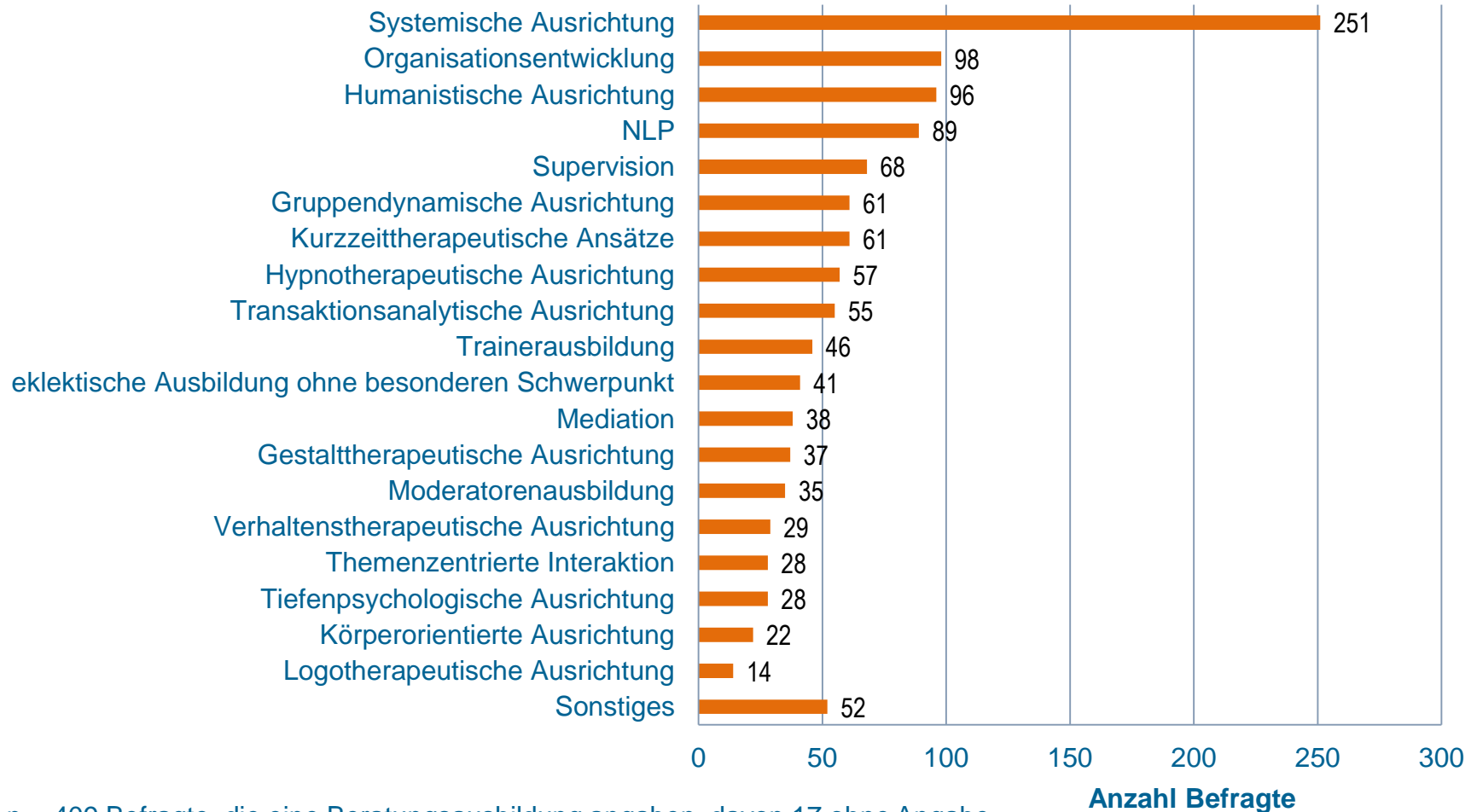
Anzahl Befragte



n = 409 Befragte, die eine Beratungsausbildung angaben, davon 16 ohne Angabe



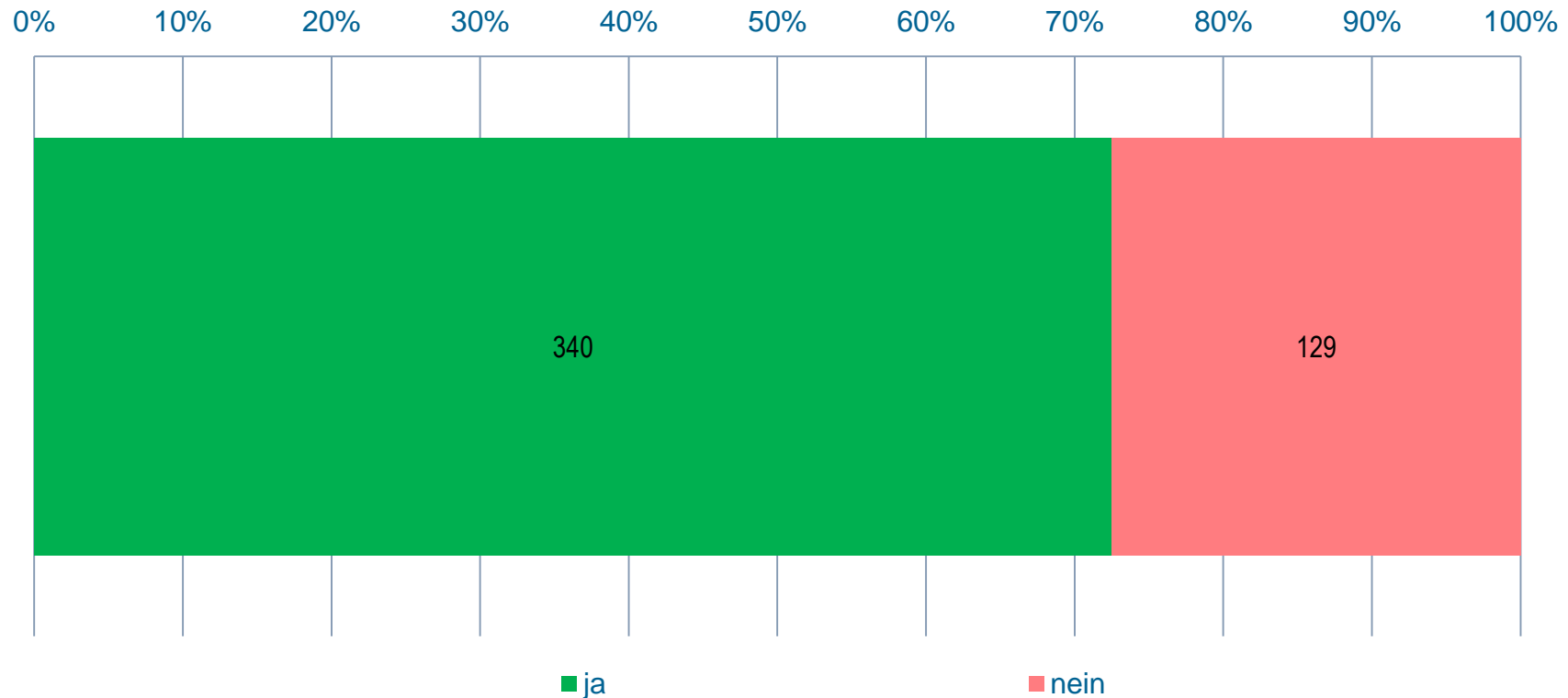
25. Welche Ausrichtung hatte Ihre „Primäre Weiterbildung“ auf dem Weg zum Coach?



n = 409 Befragte, die eine Beratungsausbildung angaben, davon 17 ohne Angabe
Mehrfachnennungen



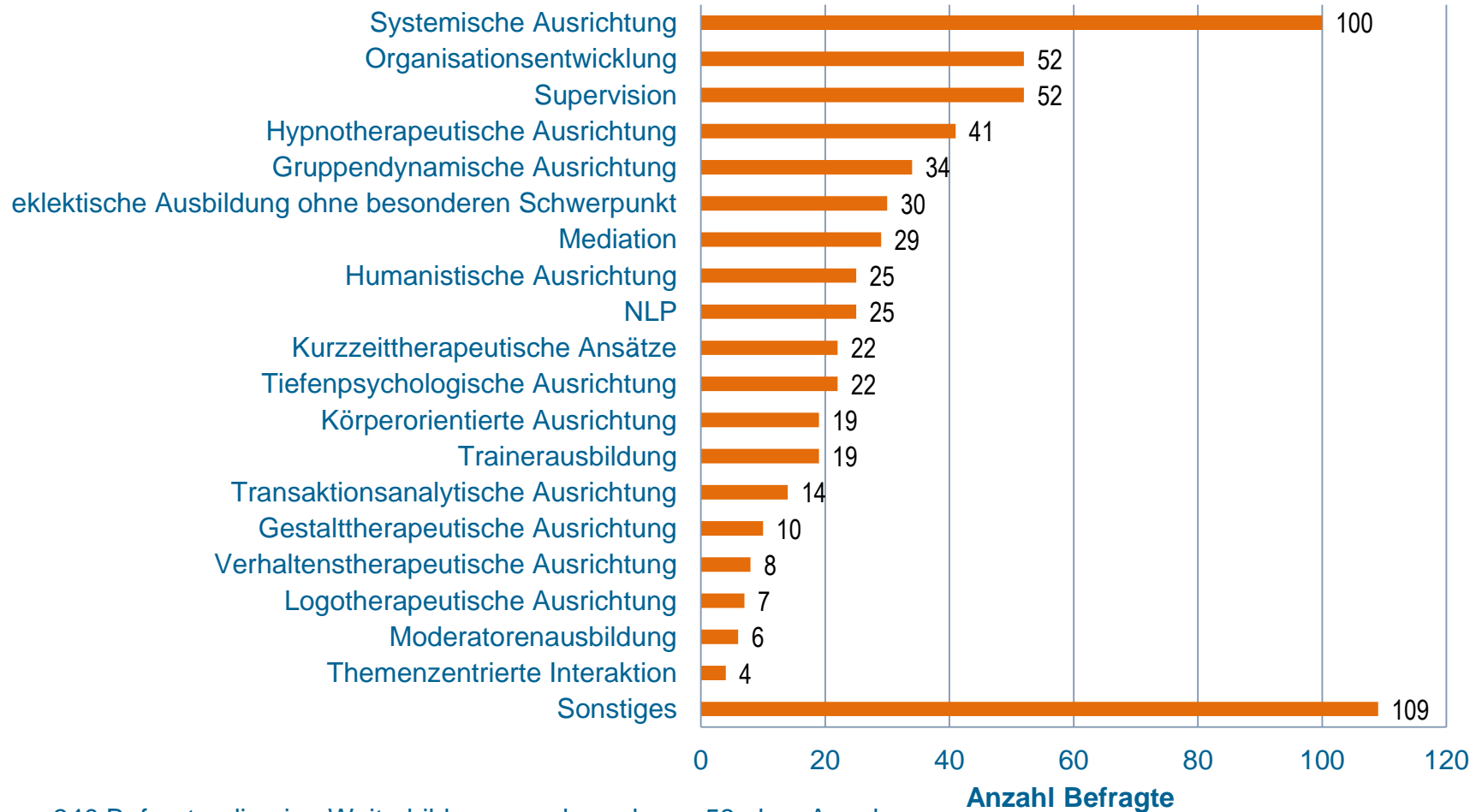
26. Haben Sie im Jahr 2016 eine Weiterbildung im Rahmen Ihrer Coachingtätigkeit besucht?



n = 546 Befragte, davon 77 ohne Angabe



27. Welche Ausrichtung hatten die Weiterbildungen, die Sie 2016 besucht haben?

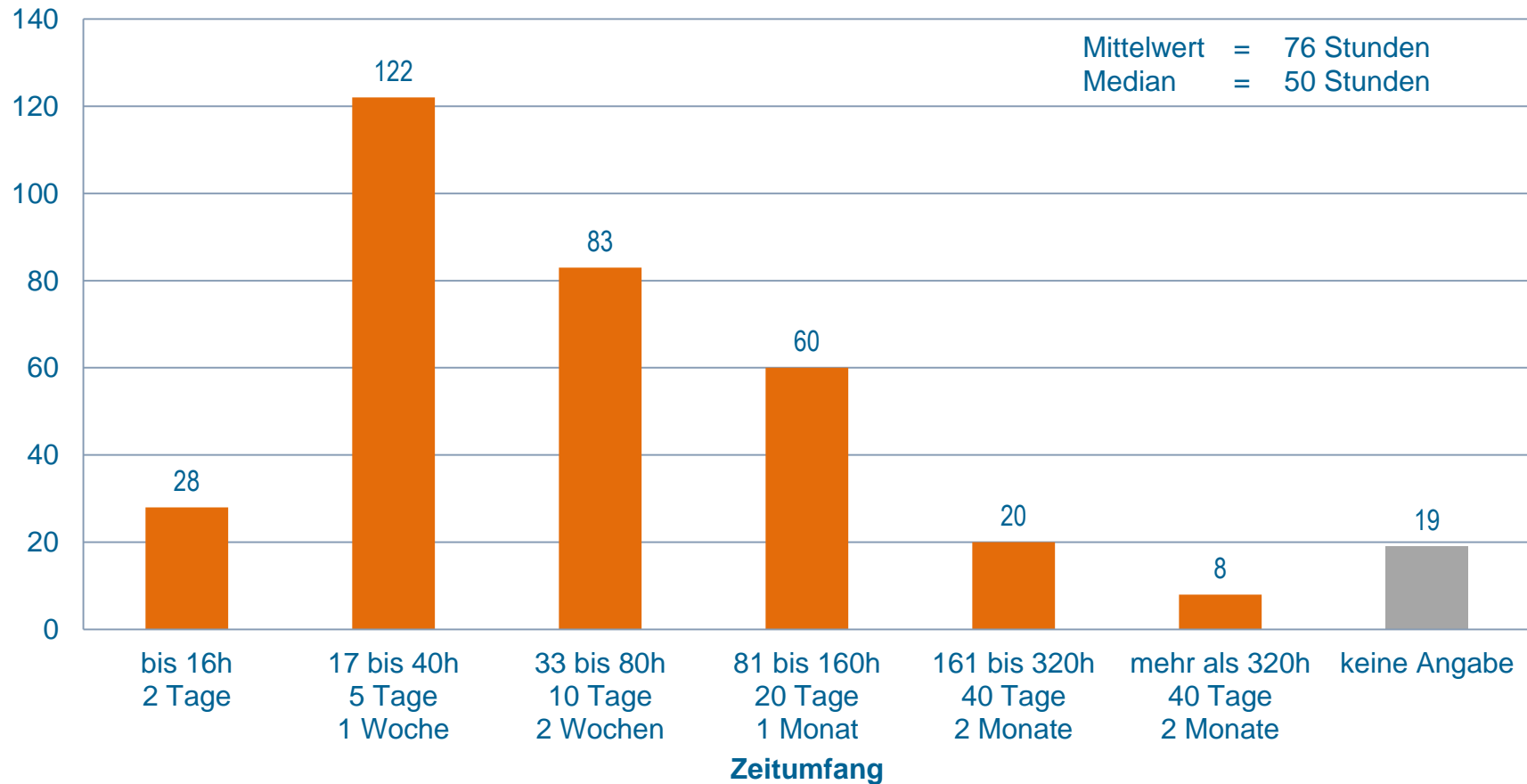


n = 340 Befragte, die eine Weiterbildung angaben, davon 58 ohne Angabe
Mehrfachnennungen



28. Wie viele Stunden umfassten die von Ihnen 2016 besuchten Weiterbildungen?

Anzahl Befragte

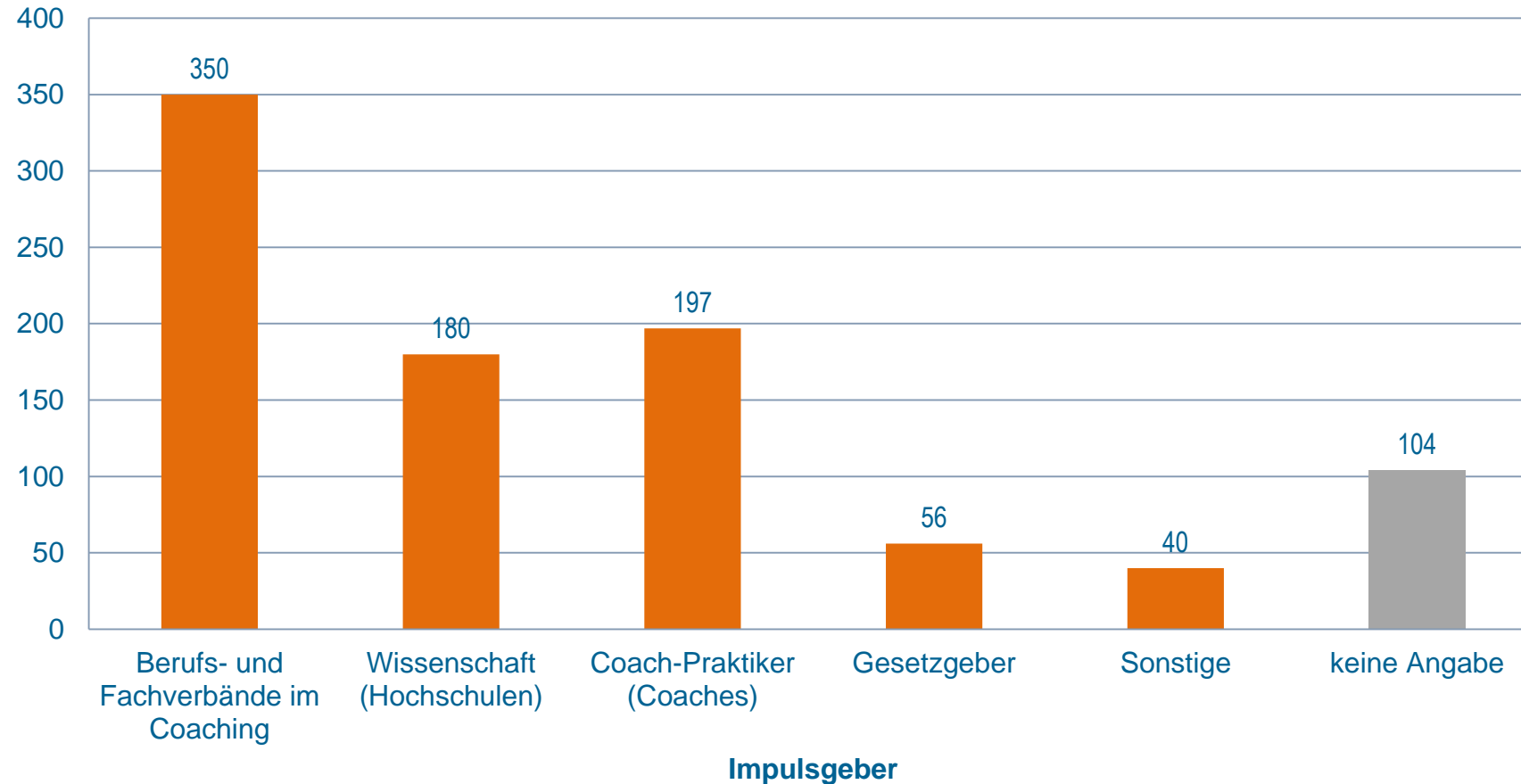


n = 340 Befragte, die eine Weiterbildung angaben



29. Von welcher Stelle erwarten Sie wesentliche Impulse für die Weiterentwicklung der Qualitätsstandards in der Profession Coaching?

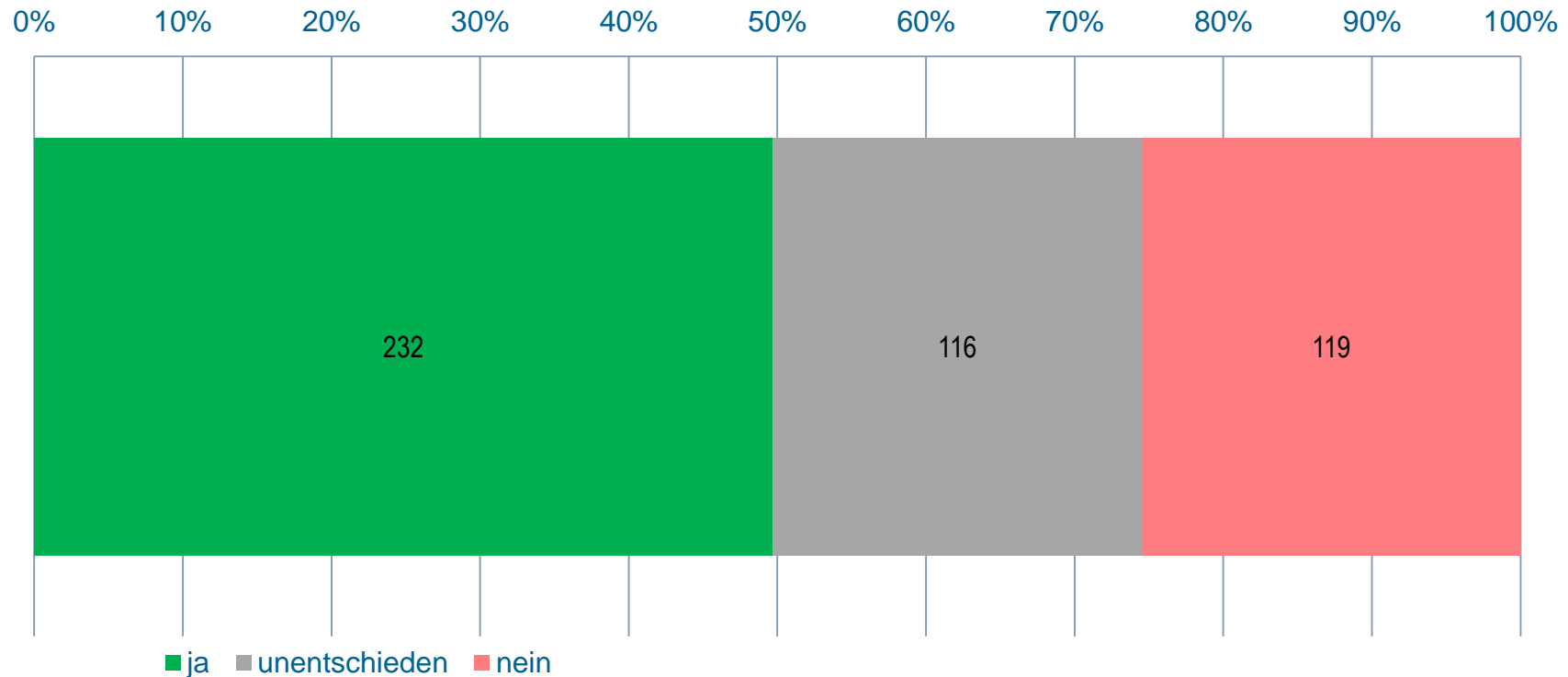
Anzahl Befragte



n = 546 Befragte
Mehrfachnennungen



30. Sollte Coaching als Profession stärker reguliert werden?

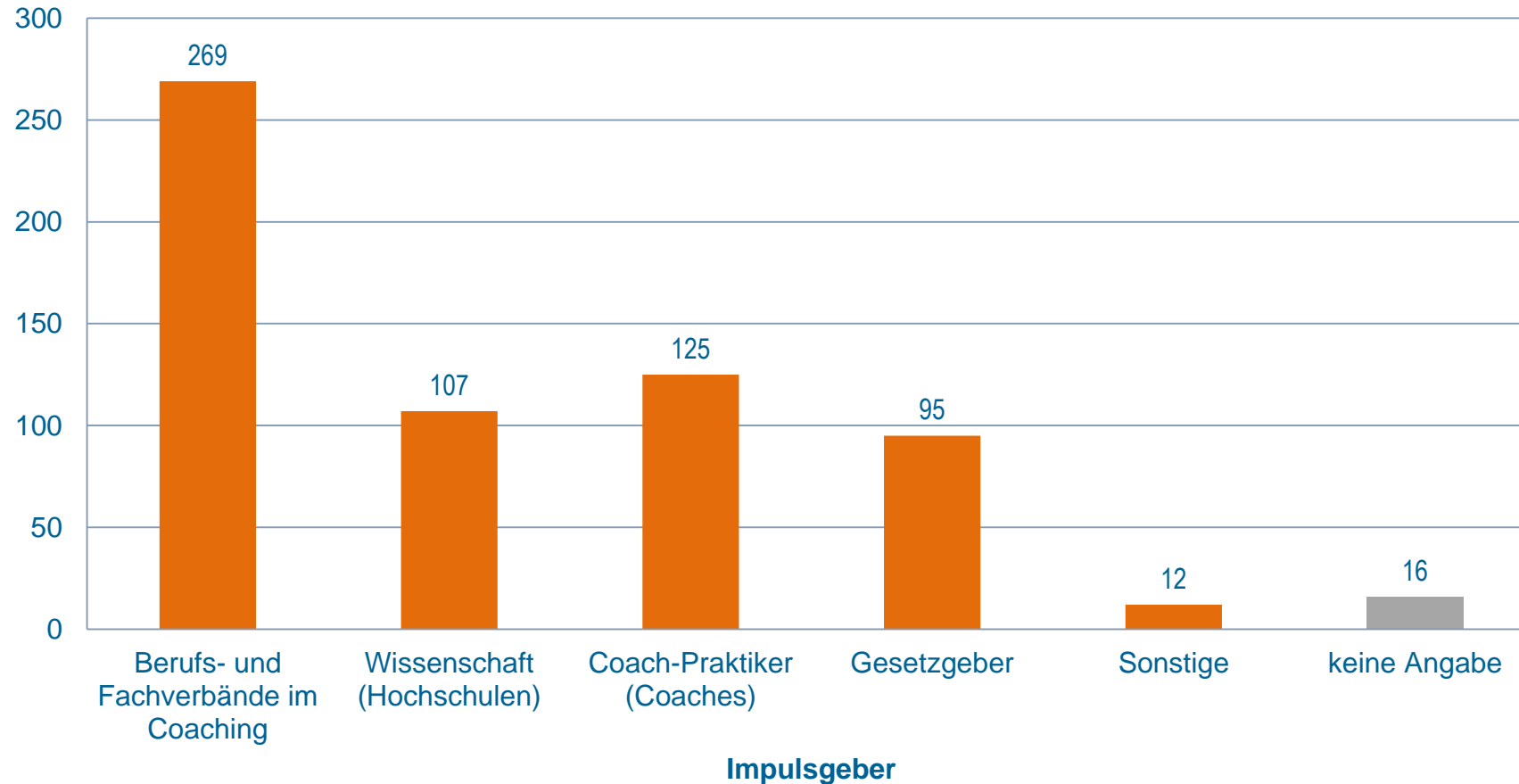


n = 546 Befragte, davon 79 ohne Angabe



31. Falls Coaching als Profession in Zukunft stärker reguliert werden sollte, wer sollte diese Regulation inhaltlich prägen?

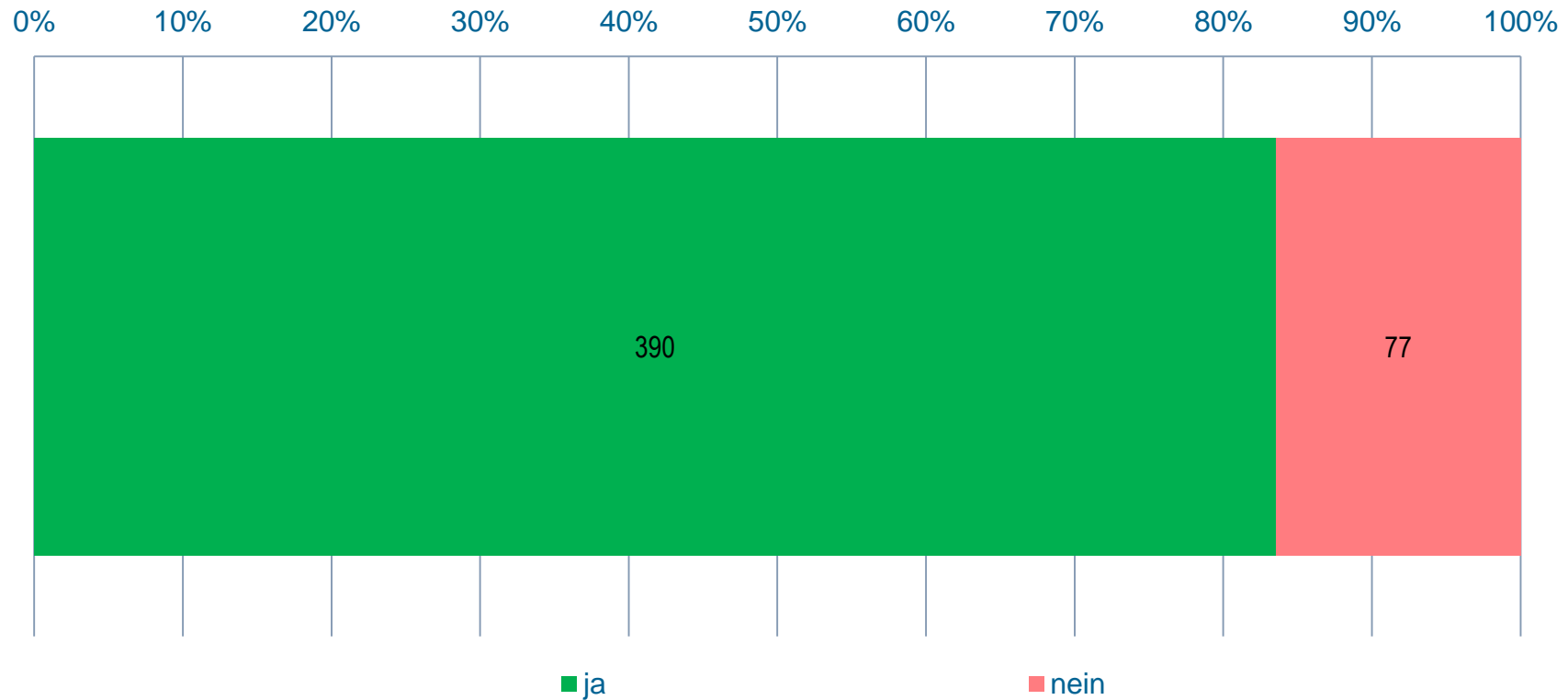
Anzahl Befragte



n = 348 Befragte, die eine Regulierung für notwendig halten oder dazu unentschieden stehen
Mehrfachnennungen



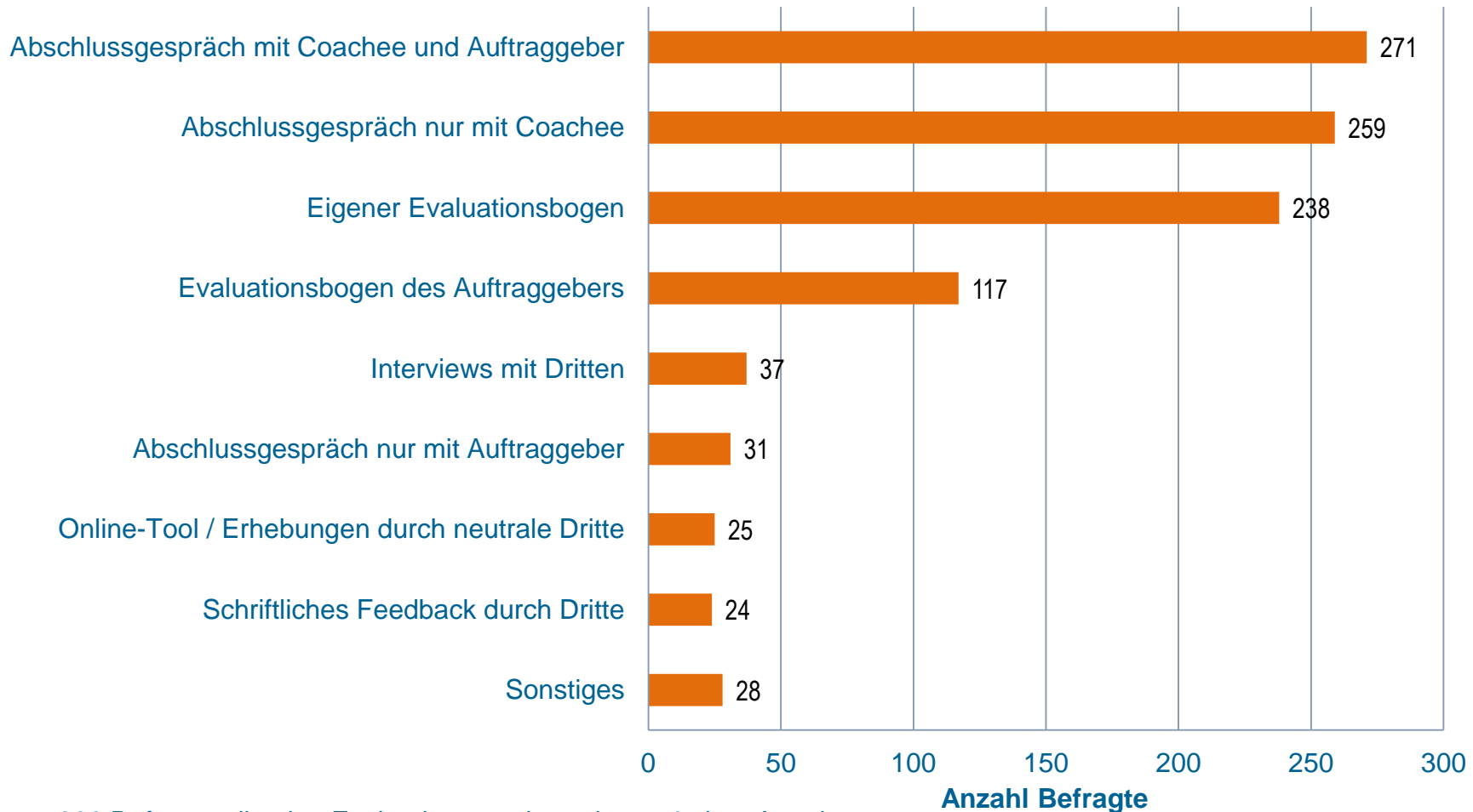
32. Evaluieren Sie Ihre Coachings?



n = 546 Befragte, 79 ohne Angabe



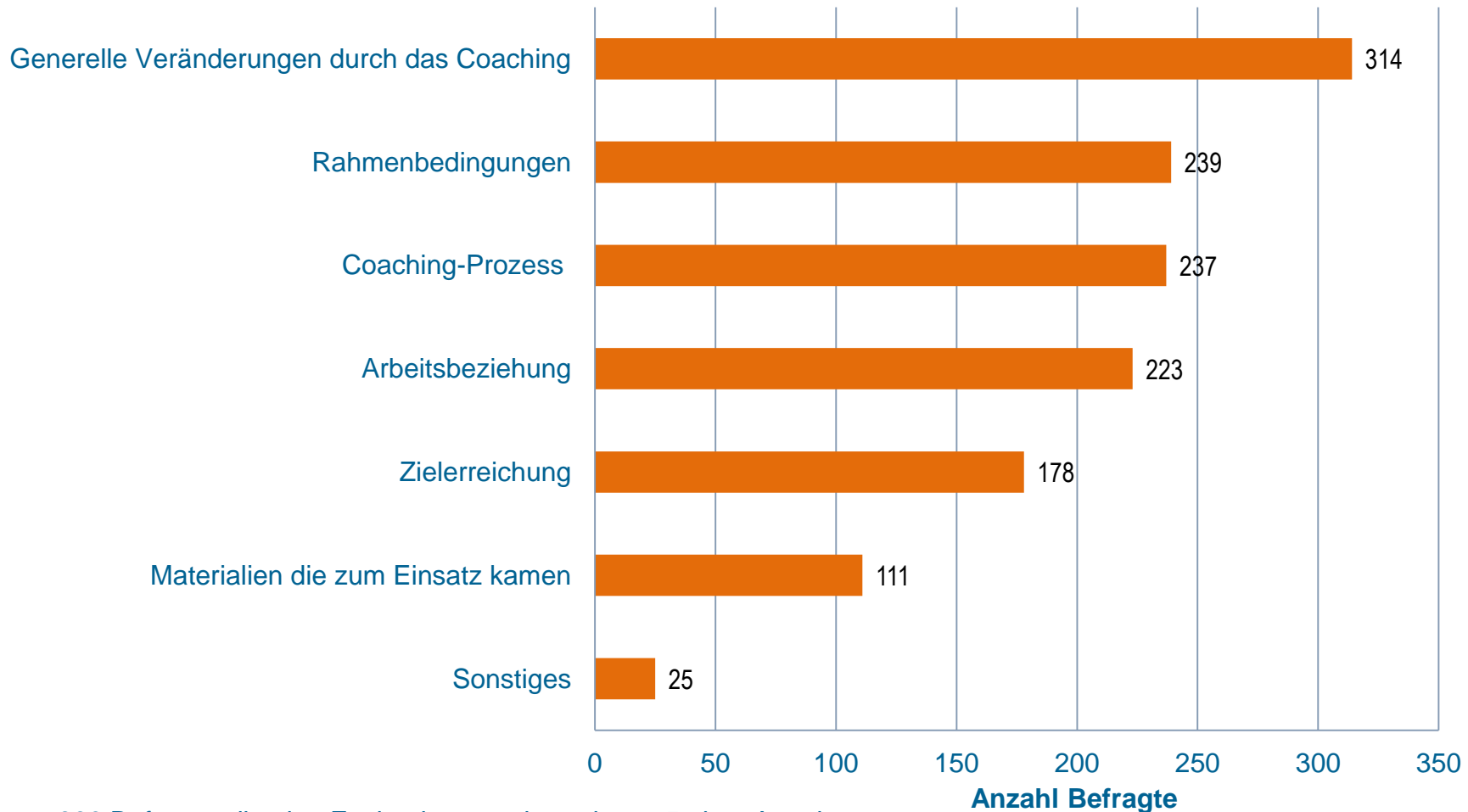
33. Wie evaluieren Sie den Erfolg Ihrer Coachings?



n = 390 Befragte, die eine Evaluation angaben, davon 4 ohne Angabe
Mehrfachnennungen



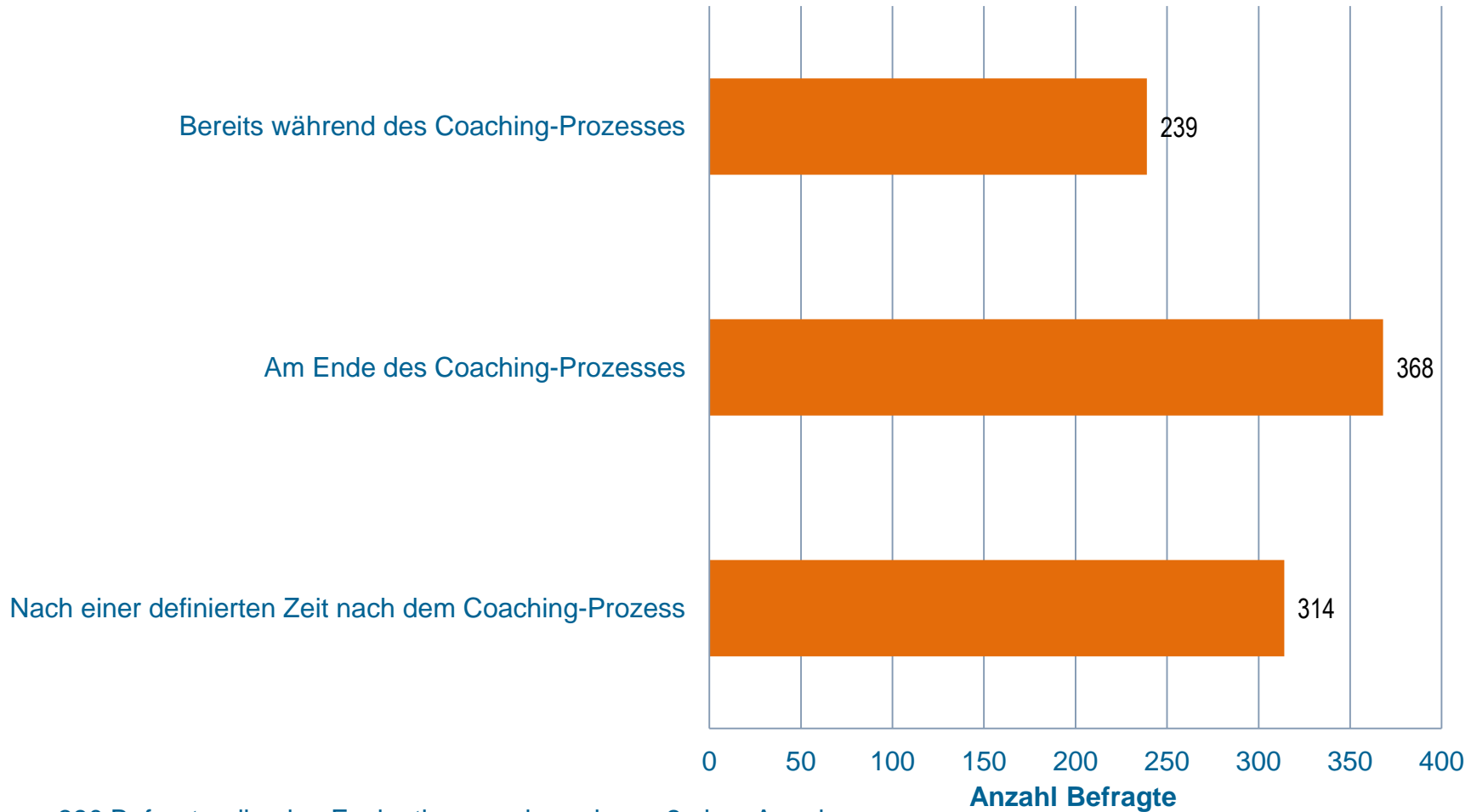
34. Welche Themen werden in Ihrer Evaluation berücksichtigt?



n = 390 Befragte, die eine Evaluation angaben, davon 5 ohne Angabe
Mehrfachnennungen



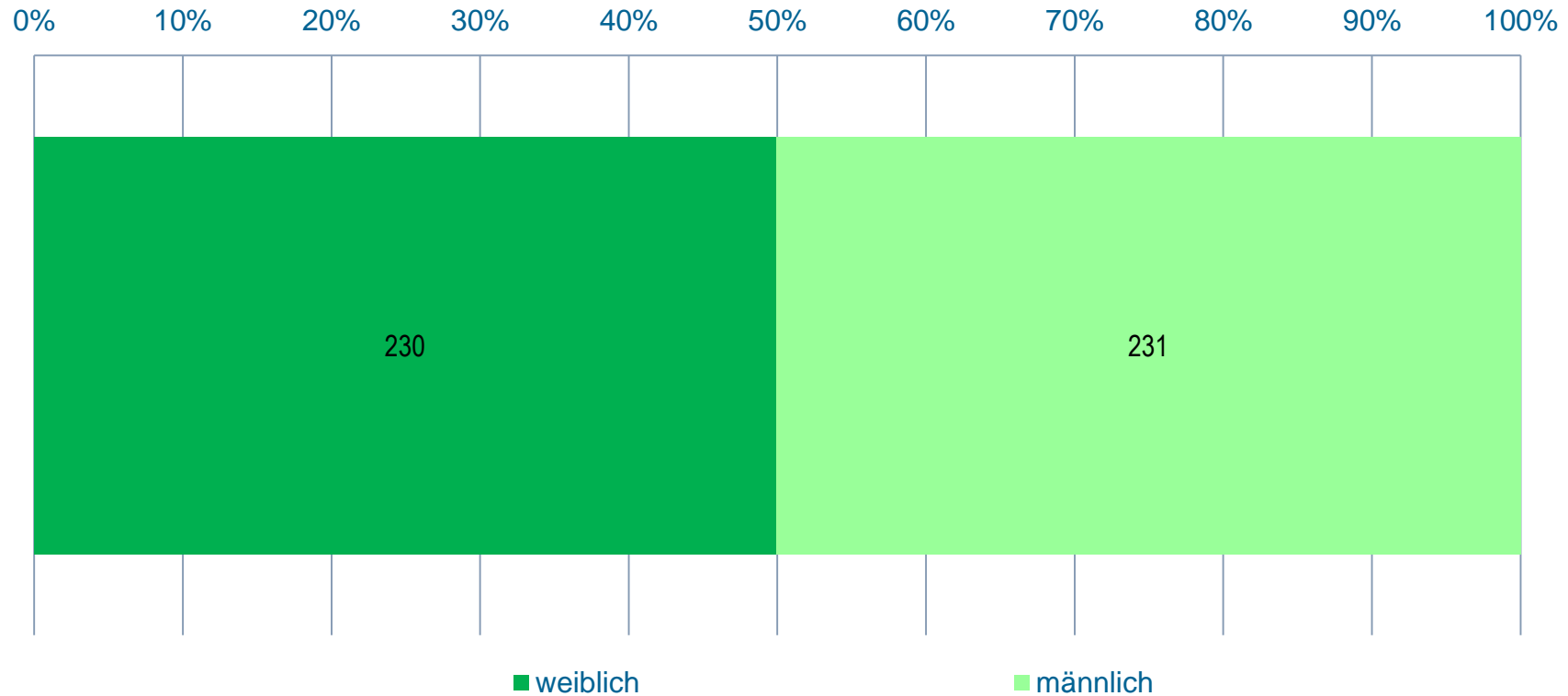
35. Zu welchem Zeitpunkt evaluieren Sie Ihre Coachings?



n = 390 Befragte, die eine Evaluation angaben, davon 2 ohne Angabe
Mehrfachnennungen



36. Geschlecht

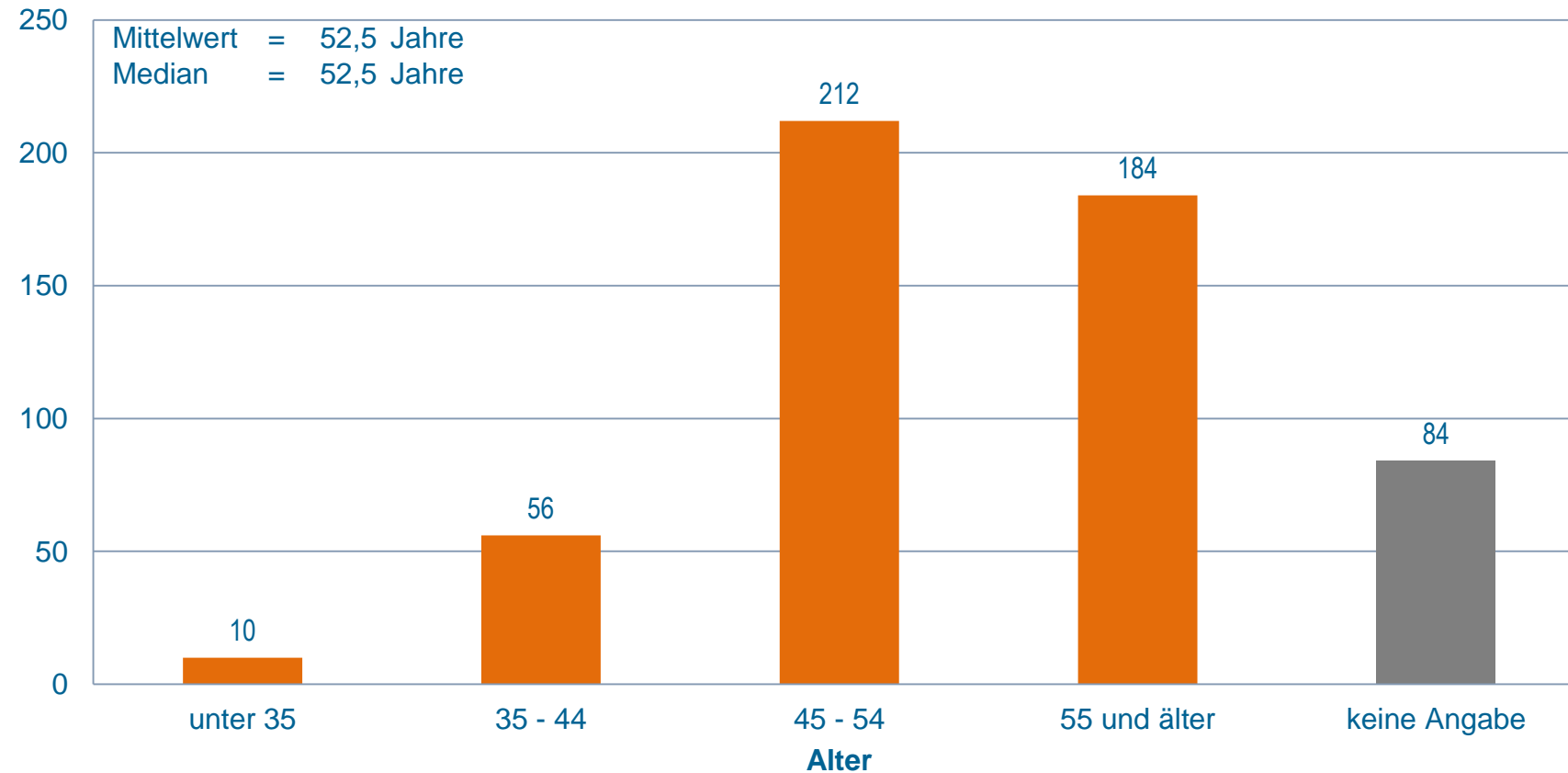


n = 546 Befragte, 85 ohne Angabe



37. Alter

Anzahl Befragte



n = 546 Befragte